

Wir **HIER** in Grevenbroich

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen



Hier sind wir sportlich

Sportlich

Vom Citylauf über Hip-Hop Tanz
zu Leichtathletik Talenten

Immobilien

Vortrag von Norbert Mohren
und Dr. Holger Schumacher

Alles Banane

Ausstellungstour
des „Bananensprayers“



Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.

wero

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**

Liebe Leserinnen und Leser,



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

diese Ausgabe macht spürbar, wie viel Bewegung in Grevenbroich steckt. Sport ist diesmal weit mehr als nur ein Thema im Heft – er steht für Leidenschaft, Zusammenhalt und den Mut, über sich hinauszuwachsen. Ob beim Citylauf, bei „Sport im Park“, mit jungen Tanztalenten oder in der Leichtathletik des Turnklubs: Überall zeigt sich, wie viel Energie und Begeisterung in unserer Stadt leben. Daneben werfen wir natürlich auch einen Blick auf weitere große Themen des Monats – auf Frühling, Engagement, Kultur und das Leben in Grevenbroich. Eine Ausgabe, die Lust macht, rauszugehen, mitzufühlen und unsere Stadt neu zu entdecken.

Viel Freude beim Lesen

Ihr Andreas Gräf & Team

Grevenbroicher Sport

Jubiläumsauflage des Citylaufs	04
2 Grevenbroicher Leichtathletik-Talente	07
Hip-Hop Tanz	08

Grevenbroicher Leben

LaGa-Artist des Monats	13
Grevenbroicher GartenGenuss 2026	16
Vortrag zu Immobilien	20
Feierabendmarkt	21
„EuroGames 112“	22
Tagebuch Gasheizung	24
Lions Club spendet an GOT	25

Grevenbroicher Wirtschaft

Expertentipp Klacer	11
Gartenlust auf Schloss Dyck	12
Sparkasse fördert Engagement	14
Hilfsangebote der Caritas	17
Gewerbegebiet Am Hammerwerk	19
Flachsmarkt Burg Linn	29

Grevenbroicher Brauchtum

100 Jahre Kirmesgesellschaft Münchrath	23
--	----

Grevenbroicher Kultur

Ausstellungstour des „Bananensprayers“	26
Neues von der Bücherei St. Joseph	28
Veranstaltungskalender	30
Impressum	30



04

Citylauf Grevenbroich



22

„EuroGames“ 2026



26

Bananensprayer

Foto: www.eurogames112.eu
Foto: Thomas Baumgärtel

EFFERTZ GmbH
HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

Heinrich-Hertz-Straße 30 | 41516 Grevenbroich
Telefon 02181 / 411 31 | info@effertz-gmbh.de

- Sektionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Fenster
- Nebeneingangstüren
- Fenster und Zäune

WIŚNIEWSKI HÖRMANN EGE



Die Jubiläumsauflage des Citylaufs ist längst mehr als nur ein Rennen

Ein Abend, der Grevenbroich bewegt

Es gibt Veranstaltungen, die kommen gut an. Und es gibt solche, die mit den Jahren ein Eigenleben entwickeln. Der Citylauf Grevenbroich gehört längst zur zweiten Kategorie. Was einst eher als einmalige Idee gedacht war, ist heute ein fester Termin im Kalender vieler Familien, Schulen, Hobbyläufer und Zuschauer. Wenn am Freitag, 12. Juni 2026, ab 17.30

Uhr die Innenstadt wieder zur Laufstrecke wird, dann geht es nicht nur um Zeiten, Platzierungen und Zielgeraden. Dann geht es auch um Gemeinschaft, Stimmung und um ein Stück Stadt-leben, das man so an einem gewöhnlichen Freitagabend nicht erlebt.

Oliver Benke

Die Erfolgsgeschichte, mit der kaum jemand gerechnet hatte

Dass der Citylauf einmal seine zehnte Auflage feiern würde, damit hatte am Anfang offenbar kaum jemand gerechnet. Dr. Bernd Juckel, Veranstaltungsleiter und Vorsitzender des Fördervereins Citylauf Grevenbroich, und Willy Helfenstein erzählen im Gespräch, dass die Premiere ursprünglich gar nicht als Dauerlösung gedacht war. Die Idee entstand rund um ein Jubiläum der SG Neukirchen-Hülchrath. Eigentlich sollte es ein einmaliges Projekt werden. Doch die Resonanz war so stark, dass aus einem Versuch schnell eine feste Größe wurde. Schon im ersten Jahr kamen statt der erhofften 500 bis 700 Starter fast 1.000. Später ging es auf rund 1.600 hoch, dann auf etwa 2.000, und im vergangenen Jahr erreichte der Lauf mit rund 2.500 Finishern einen neuen Höchstwert. Mehr als 600 davon entfielen auf den Familienlauf, über 1.000 auf den Schülerbereich. Ganz ohne Dellen verlief diese Entwicklung allerdings nicht. Vor Corona hatte sich der Lauf bereits auf einem hohen Niveau eingependelt, dann kam der Einschnitt. Nach der Pandemie waren Schulen und Firmen zunächst vorsichtiger. Trotzdem kam der Citylauf vergleichsweise gut durch diese Phase. Während andere Veranstaltungen stärker einbrachen oder ganz verschwanden, war Grevenbroich recht schnell wieder auf Vor-Corona-Niveau. Inzwischen zeigt die Kurve wieder stabil nach oben.

Warum gerade an einem Freitagabend

Dass der Citylauf an einem Freitagabend stattfindet, ist kein Zufall. Dahinter steckt eine Mischung aus Erfahrung, Rücksicht und Vernunft. Der Juni kann tagsüber schnell zu heiß werden, vor allem für die längeren Distanzen. In den Abendstunden wird es selbst an warmen Tagen meist deutlich erträglicher. Gleichzeitig spielt der schulische Bereich eine entscheidende Rolle. Für Lehrkräfte und Betreuungspersonen lässt sich ein Freitag besser in den Alltag einbauen als ein Samstag oder Sonntag. Dazu kommt die komplizierte Terminsuche ohne Ferien, Brückentage und Kollisionen mit anderen Läufen.

Mehr als Sport: ein Abend für die ganze Stadt

Genau das macht den Reiz des Citylaufs aus. Natürlich gibt es auch die Ehrgeizigen, die auf dem offiziell vermessenen 5- oder 10-Kilometer-Kurs ihre Zeiten jagen. Gerade für viele Hobbyläufer ist diese Vermessung enorm wichtig, weil ihre Leistung dadurch vergleichbar wird. Wer nur wenige Wettkämpfe im Jahr läuft, will am Ende wissen, ob die neue Bestzeit wirklich etwas wert ist. Genau dafür steht die DLV-vermessene Strecke.

Doch der Citylauf lebt nicht nur von Bestzeiten. Er lebt vor allem



links: Willy Helfenstein (Pressewart), rechts: Dr. Bernd Juckel (Veranstaltungsleiter und 1. Vorsitzender vom Förderverein Citylauf Grevenbroich)

von Kindern, Familien, Schul-klassen, Betriebsteams und Menschen, die sich von der Atmosphäre mitziehen lassen. Der City-lauf hat im Grunde drei Seiten: sportlichen Ehrgeiz, Hobbylaufcharakter und Stadtfestgefühl. Gerade diese Mischung macht ihn in Grevenbroich besonders.

Warum die Schülerläufe bewusst kurz bleiben

Ein wichtiger Gedanke dahinter zeigt sich bei den Kinder- und Schülerläufen. Die Distanzen sind bewusst so gewählt, dass nicht nur Vereinsläufer mitmachen können. Die Organisatoren wollten nie eine Veranstaltung nur für die Sportlichen schaffen, sondern eine, bei der möglichst viele Kinder sagen können: Das schaffe ich auch. Die kürzeren Strecken sind deshalb kein Kompromiss, sondern Teil der Idee. Der Citylauf will nicht aussortieren, sondern mitnehmen. Auch Grundschüler, Kindergartenkinder und Jugendliche, die sonst mit Leichtathletik wenig zu tun haben, sollen hier ihren Platz finden.

Das Herzstück: Schulen, Familien und die Menschen dahinter

Besonders stark merkt man das im schulischen Bereich. Dort funktioniert der Citylauf längst nicht mehr nur über Flyer und gute Worte, sondern über ein eingespieltes Netz aus Ansprechpartnern in den Schulen. Schon vor dem ersten Lauf wurden Schulleitungen angesprochen, später entstanden feste Kontakte zu Lehrerinnen, Lehrern und Verantwortlichen, die die Infos in die Schulen tragen, Kinder motivieren und die Organisation mit unterstützen. Dazu kommen Pokale und Urkunden für Schulen, die gemessen an ihrer Größe be-



sonders viele Teilnehmer stellen. Genau daraus ist über die Jahre ein Rückgrat entstanden, das den Lauf bis heute trägt. Rund die Hälfte aller Teilnehmer kommt aus dem schulischen Bereich.

Und genau dort bekommt der Citylauf auch seine Seele. Wenn Kinder mit Startnummern zwischen Eltern, Großeltern und Freunden umherlaufen. Wenn Schulklassen gemeinsam anreisen. Wenn nicht nur gestartet, sondern mitgefiebert, angefeuert und gewartet wird. Dann entsteht nicht bloß ein Wettkampf, sondern ein gemeinsames Erlebnis.

Was den Lauf in Grevenbroich besonders macht

Ein großer Pluspunkt ist die Strecke selbst. Sie verbindet Innenstadt, Schlossbereich, Erft und grüne Passagen auf eine Weise, die viele auswärtige Teilnehmer positiv überrascht. Manche entdecken durch den Lauf überhaupt erst, wie reizvoll diese Mischung aus City und Natur mitten in Grevenbroich ist. Dazu kommt die lange Zielgerade, die nicht nur für Läufer attraktiv ist, sondern auch für Zuschauer. Gerade dort entsteht eine Dichte an Stimmung, die viele andere Veranstaltungen so nicht bieten.

Interessant ist auch der Blick zurück. Von Seiten der Stadt wurde der Citylauf von Anfang an positiv aufgenommen und unterstützt. Schwieriger war zunächst eher die Reaktion aus Teilen der Händlerschaft. Manche sahen vor allem Absperrungen, erschwerte Zugänge und organisatorische Hürden. Es gab Skepsis, Bedenken und Widerstände. Erst mit der Zeit wuchs auch dort die Offenheit. Heute wird der Lauf deutlich stärker als positiver Impuls für die Innenstadt gesehen. Auch das zeigt, wie sehr er inzwischen in Grevenbroich angekommen ist.

Stimmung, die man an einem normalen Freitag nicht erlebt

Wer an diesem Abend in die Innenstadt kommt, merkt schnell, dass hier mehr passiert als nur ein sportlicher Ablaufplan. Auf dem Marktplatz gibt es Verpflegungsstände, im Startbereich unter anderem Hüpfburg und Kinderschminken. Ein DJ sorgt für Musik, ein Moderator begleitet das Geschehen, kündigt Läufe an, stellt Sieger vor und hält die Spannung hoch. Dazu kommen Zuschauer, Begleitpersonen, spontane Begegnungen und manchmal zusätzliche musikalische Farbtupfer an der Strecke, etwa durch Trommler oder Gruppen aus dem Umfeld der Städtepartnerschaften. Genau dieses Gewusel aus Sport, Begegnung und Stadtleben macht den Reiz aus. Grevenbroich fühlt sich an so einem Abend anders an als sonst: lebendiger,



dichter, gemeinschaftlicher.

Ist der Citylauf also mehr Wettkampf oder mehr ein Fest der Stadt? Wahrscheinlich beides. Und genau deshalb funktioniert er so gut. Wer vorne laufen will, kann das tun. Wer sich mit Freunden oder Kollegen durch die Strecke trägt, ebenfalls. Und wer einfach nur schauen, anfeuern und den Abend genießen will, ist genauso Teil davon.

Viel Herzblut hinter den Kulissen

Was Besucher am Veranstaltungstag kaum sehen, ist der enorme Aufwand hinter den Kulissen. Zwar greift das Organisationsteam inzwischen auf viel Erfahrung, Checklisten und feste Abläufe zurück, doch ganz ohne Improvisation geht es nie. Genau darin liegt eine der größten unsichtbaren Herausforderungen. Vieles ist standardisiert. Aber jedes Jahr taucht irgendetwas auf, das vorher so nicht planbar war. Mal ändert sich ein technischer Ablauf, mal muss ein Bereich neu gedacht werden, mal entstehen neue Anforderungen bei Sicherheit, Zeitnahme oder Besucherführung. Planung ist das eine, schnell reagieren können das andere. Beides gehört hier zusammen.

Gerade im Hintergrund zeigt sich auch, wie wichtig Verlässlichkeit ist. Im Kern arbeitet ein kleines Organisationsteam, dazu kommen zahlreiche Helfer. Gleichzeitig werden bestimmte Bereiche bewusst an Profis vergeben, etwa bei Sicherheitsdiensten oder logistisch sensiblen Aufgaben. Der Grund ist einfach: Wer sich auf so eine Veranstaltung verlassen muss, kann nicht hoffen, dass am Ende vielleicht doch noch genug Leute auftauchen. Ehrenamt ist unverzichtbar, aber Verlässlichkeit genauso.

Und dann ist da noch der persönliche Druck auf den Veranstaltungsleiter. Im Interview wird spürbar, dass die größte Anspannung oft kurz vor dem ersten Start liegt. Erst wenn der letzte Lauf vorbei ist und nichts Größeres passiert ist, fällt die Spannung langsam ab. Genau das zeigt, wie viel Verantwortung in so einem Abend steckt, auch wenn draußen alles leicht und fröhlich wirkt.

Ohne Sponsoren geht es nicht

Nach Angaben der Organisatoren stammt ungefähr die Hälfte des Budgets aus Sponsorengeldern, die andere Hälfte aus Startgebühren. Ohne die Unterstützung von Sponsoren müssten die Startgelder deutlich höher liegen. Gerade weil die Teilnahme für Kinder, Schulen und Hobbyläufer bewusst bezahlbar bleiben soll, ist diese Hilfe enorm wichtig. Viele Sponsoren helfen nicht nur finanziell, sondern auch ganz praktisch, etwa mit Wasserständen, Preisen, Infrastruktur oder eigenen Laufgruppen.

Sportlich eingebunden, aber bewusst bodenständig

Sportlich ist der Lauf natürlich ebenfalls ernst zu nehmen. Die 5- und 10-Kilometer-Strecken sind offiziell vermessen, dazu gibt es Stadtmeisterschaftswertungen. Im Interview wird allerdings auch deutlich, dass der frühere Rhein-Kreis-Neuss-Cup inzwischen nicht mehr existiert. Gerade deshalb liegt die Stärke des Citylaufs heute vielleicht weniger in irgendeinem überregionalen Etikett als vielmehr in seiner eigenen Identität: sportlich sauber organisiert, aber bewusst nahbar und familienfreundlich. Es geht nicht darum, mit Antrittsgeldern Elitefelder einzukaufen, sondern eine Veranstaltung zu bieten, bei der ambitionierte Läufer und Freizeitsportler nebeneinander ihren Platz haben.

Ein Jubiläum, das Lust auf mehr macht

Was wünschen sich die Organisatoren für die zehnte Auflage? Eigentlich ganz einfach: dass alles rund läuft. Dass viele Menschen

kommen. Dass Kinder begeistert sind. Dass Zuschauer mitgehen. Dass das Wetter mitspielt. Ein neuer Rekord wäre schön, aber nicht das Wichtigste. Viel entscheidender ist, dass der Citylauf das bleibt, was er in Grevenbroich geworden ist: ein bewegender Abend für die Stadt.

Und vielleicht erzählt genau das auch etwas über Grevenbroich selbst. Dass hier eine Veranstaltung gewachsen ist, die nicht auf große Show setzt, sondern auf echte Beteiligung. Dass sich eine Stadt nicht nur über Straßen, Häuser und Schlagzeilen definiert, sondern auch über die Momente, in denen Menschen zusammenkommen. Der Citylauf ist so ein Moment. Er holt Menschen von der Couch, aus Schulen, Büros, Vereinen und Häusern. Er bringt sie zusammen, als Läufer, als Zuschauer, als Helfer, als Familien, als Stadt. Der 10. Citylauf Grevenbroich startet am Freitag, 12. Juni 2026, um 17.30 Uhr in der Innenstadt. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es online unter: www.citylauf-grevenbroich.de

Bewegung unter freiem Himmel: „Sport im Park“ startet wieder

Grevenbroich lädt seit Mitte April wieder zu mehr Bewegung im Alltag ein: Mit „Sport im Park“ startet ein offenes und kostenloses Fitnessangebot unter freiem Himmel. Bis zum 17. Juli 2026 findet das Format jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr auf der Wiese am Kanzlerdenkmal statt – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Angebot richtet sich bewusst an alle Generationen. Im Mittelpunkt stehen einfache Übungen für Ausdauer und Kraft, die ohne Vorkenntnisse mitgemacht werden können. Statt Leistungsdruck geht es um Spaß an Bewegung und eine aktive Stunde an der frischen Luft. Geleitet wird das Training von Michelle König vom Familienbüro Grevenbroich.

Hinter der Initiative stehen die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich (GFWS) gemeinsam mit der Stadt und dem Familienbüro. Ziel ist es, niedrigschwellige Bewegungsangebote zu schaffen und möglichst viele Menschen für



einen aktiven Lebensstil zu begeistern.

Wichtig für den Terminplan: Am 1. Mai pausiert „Sport im Park“ aufgrund des Feiertags. Ansonsten gilt – einfach vorbeikommen und mitmachen.

Turnklub 1885 Grevenbroich e.V.

Nander Kröckert und Jan Ungeheuer – zwei Leichtathletik-Talente aus der Schlossstadt

Ob Badminton, Tanzen, Triathlon, Lauffreud oder Training für das Deutsche Sportabzeichen – der Turnklub Grevenbroich 1885 e.V. bietet als Mehrspartensportverein über Altersgrenzen, Religion oder Kulturen hinweg zahlreiche Möglichkeiten für eine sportliche Freizeitgestaltung. Neben dem Breiten-

sport nimmt auch der Leistungssport einen großen Platz ein. Wilfried Faßbender trainiert seit Jahrzehnten junge Talente in der Abteilung Leichtathletik. Wir sprachen mit ihm und 2 seiner Schützlinge, dem 800-m-Läufer Nander Kröckert und dem Hochspringer Jan Ungeheuer.

Anja Pick

Wir treffen uns am Samstag nach den Osterferien gegen 14 Uhr zum Gespräch, danach steht für die beiden mit anderen Leichtathleten noch das Training an. Die Ferien haben die Athleten in einem Trainingslager in Portugal verbracht. „Da sieht man schon, dass Leistungssport sehr zeitaufwändig ist, wenn man erfolgreich sein will“, so Faßbender. Der 17-jährige Jan Ungeheuer ist seit dem Kleinkindalter Mitglied im TK Grevenbroich, Nander Kröckert, der heute 15 ist, kam vor 4 Jahren zu dem Verein. „Nander wurde von mir bei der alljährlichen Talentsichtung in seiner Schule, dem Erasmus-Gymnasium, entdeckt“, erklärt der Trainer. „Das ist ein gemeinsames Projekt des TK mit den Elephants, das es seit 15 Jahren in Grevenbroich gibt.“ Im Rahmen des Projektes Bildung und Sport sichten die beiden Vereine in jedem Jahr an allen weiterführenden Schulen im Stadtgebiet die Schüler/innen der Stufe 5. Anders als früher sei das heute die einzige Möglichkeit, Talente zu finden. Nander hatte sich nach seiner „Entdeckung“ den TK angeguckt, „dann habe ich ein Training mitgemacht und bin gleich dabeigeblichen“, erzählt der 800-m-Läufer. 4-5x die Woche trainiert der Rommerskirchener, der wie Jan das Erasmus-Gymnasium besucht.

4 – 6 Mal Training pro Woche

Für den Hochspringer steht 5-6x die Woche Training auf dem Plan, jeweils zwischen 1,5 und 2 Stunden. „Der Zeitaufwand ist schon sehr hoch“, sagt er. Manchmal sei es auch einfach zuviel. „Aber wenn die Saison läuft und wenn man Erfolge hat, dann ist das schnell wieder vergessen!“ Und Erfolge können die beiden jungen Sportler durchaus vorweisen: Jan Ungeheuer ist bereits 2-facher Deutscher Meister; Nander Kröckert, der aufgrund seines jungen Alters erst dieses Jahr bei nationalen Meisterschaften antreten darf, legte gleich zu Jahresbeginn einen beeindruckenden Lauf bei den Landesmeisterschaften in Düsseldorf hin und ist aktuell die Nummer eins der Altersklasse M15. Faßbender sieht es als sein Ziel, aus den Talenten auf jeden Fall Deutsche Meister zu machen. „Ohne hohe Ziele funktioniert es nicht! Und wenn erste Erfolge da sind, dann denke ich auch weiter in Richtung Olympia.“



Wilfried Faßbender, Jan Ungeheuer und Nander Kröckert (v.l.)

„Ohne Unterstützung von Familie und Schule geht es nicht.“

Beiden, Jan Ungeheuer und Nander Kröckert, ist klar, dass ihr sportlicher Einsatz auch ihren Familien viel abverlangt: „Ob Fahrten zu den Wettkämpfen oder Kosten für Trainingslager – wenn unsere Familien uns da nicht unterstützen würden, wäre das nicht machbar“, ist Jan Ungeheuer überzeugt. Und auch auf die Unterstützung durch die Schule seien beide angewiesen. Ob es um eine vorzeitige Befreiung vom Unterricht vor den regulären Ferien wegen des Trainingslagers gehe oder um die Freistellung vom Unterricht wegen diverser Wettkämpfe: „Da ist unsere Schule zum Glück sehr kooperativ“, freut sich Nander Kröckert.

Beiden jungen Sportlern ist die Leidenschaft für ihre Disziplin anzumerken: Es mache Spaß, seine eigenen Fortschritte im Laufe der Zeit zu beobachten. „Und wir haben einfach eine tolle Trainingsgruppe“, sagt Ungeheuer. So sieht es auch ihr Trainer: „Diese Trainingsgruppe, in der die beiden sind, ist eine der besten der letzten Jahre! Alle sind hoch motiviert und möchten so weit wie möglich kommen. Als Trainer kann man sich doch nichts Schöneres vorstellen!“ Auch, wenn er mittlerweile 78 Jahre alt sei: „Ich sehe da noch zu viele junge Talente, die ich fördern möchte. Und solange das so ist, bin ich einfach mit Herzblut bei der Sache!“

Ein Grevenbroicher Mädchen tanzt sich ins Rampenlicht

Malea Schulz – mit 13 schon ganz weit oben

Mit 13 Jahren träumen viele davon, irgendwann einmal gesehen zu werden. Malea Schulz ist längst auf dem besten Weg dorthin – nicht mit großen Worten, nicht mit Allüren, sondern mit Musik im Blut, mit Bewegung im Körper und mit einer Leidenschaft, die man nicht spielen kann. Die junge Grevenbroicherin hat sich den Titel der westdeutschen Meisterin im Hip-Hop Freestyle geholt. Ein Titel, der erst einmal leicht klingt, hinter dem aber viel mehr steckt als ein bisschen

Tanzen zur Musik. Es geht um Ausdruck, Disziplin, Körpergefühl, Reaktion, Mut und um den einen Moment, in dem alles passen muss. Was treibt ein so junges Mädchen an, sich mit solcher Energie in einen Sport zu werfen, der ihr all das bis ins Letzte abverlangt? Genau dieser Frage gehe ich nach und treffe eine junge Sportlerin, die nicht nur durch ihre Leistung beeindruckt, sondern vor allem auch durch ihre Leidenschaft.

Oliver Benke



Das ganze Team der Tanzschule

Wenn aus Bewegung plötzlich Sprache wird

Wenn die Musik einsetzt, ist die Bühne Maleas Revier. Dann zählt für einen Moment nur noch der Beat, die Bewegung und das, was sie mit ihrem Körper ausdrücken kann. Wo andere staunen, wirbelt sie scheinbar mühelos über die Fläche, dreht sich, springt, friert in kraftvollen Posen ein – und wirkt dabei, als wäre genau das ihr natürlichster Ort auf der Welt.

Getanzt hat Malea schon als kleines Kind. Ganz klassisch begann es mit Ballett. Später kam Hip-Hop dazu, zunächst mit Choreografien, mit Basics, mit vorgegebenen Abläufen. Doch irgendwo dazwischen war schon früh etwas zu spüren, das sich nicht in feste Reihen pressen ließ. Freestyle war längst da, bevor es überhaupt so hieß. Musik an, loslegen, ausprobieren, machen. Einfach aus dem Gefühl heraus. Schritte, Bewegungen, Ideen – manches selbst beigebracht, manches irgendwo gesehen, vieles einfach aus dem Kopf.

Heute trainiert Malea in der „414 Urban Dance Academy“ in Neuss. Dort tanzt sie im Hip-Hop-Teens-Kurs, Freestyle und House. Hier arbeitet Malea intensiv mit ihren Trainern Charlotte und Ronaldo, die ihr nicht nur Technik vermitteln, sondern auch helfen, das, was schon in ihr steckt, gezielt weiterzuentwickeln. Denn genau das ist beim Freestyle der spannende Punkt: Es geht nicht nur darum, was jemand gelernt hat. Es geht darum, was jemand im Moment daraus macht.

Malea beschreibt das sehr klar: Sie geht ohne festen Plan auf die Flä-

che. Kein Schritt A, kein Schritt B, kein auswendig gelernter Ablauf. Erst wenn sie auf der Bühne steht, entsteht die Bewegung. Dann kommt es einfach.

Das ist vielleicht auch der Grund, warum sie sich im Freestyle so zuhause fühlt. Während Choreografien Regeln brauchen, feste Abläufe und Synchronität, liebt sie die Freiheit. Nicht gebunden sein. Nicht nur funktionieren. Sondern im Moment reagieren. Das heißt nicht, dass man einfach „irgendwas“ macht. Im Gegenteil. Gerade diese Freiheit verlangt ein feines Gespür für Musik, Körper und Timing. Und sie verlangt Mut. Denn wer frei tanzt, zeigt immer auch etwas von sich selbst.

Wie aus Talent ein Weg wurde

Von außen sieht Tanz oft leicht aus. Vielleicht sogar spielerisch. Aber wer genauer hinsieht, versteht schnell, dass dahinter ein echter Leistungssport steckt. Malea trainiert nicht nur Schritte und Abläufe, sondern auch Kraft, Koordination und Ausdauer. Liegestütze, Springseil, Übungen für Arme und Beine, dazu Trainingseinheiten zuhause – all das gehört für sie ganz selbstverständlich dazu. Nicht, weil es besonders glamourös wäre, sondern weil es nötig ist. Stärke kommt nicht von allein. Energie auch nicht.

Auch die Trainer geben nicht einfach nur Musik vor und lassen laufen. Im Freestyle bekommt Malea gezielte Aufgaben: mal nur mit den Füßen arbeiten, mal nur mit den Armen, mal Bewegungen ver-



Fotos: Dance Academy

Bild 1: Malea bei ihrer Übung (Oliver Benke) Bild 2: Das Juniors Wettkampfteam von 414. Der Teamname lautet „Smooth Operators“
Bild 3: Malea bei der Siegerehrung zur westdeutschen Meisterin

binden, mal Ausdruck entwickeln. Es geht darum, ein Repertoire aufzubauen, das später im richtigen Moment abrufbar ist – nicht als auswendig gelernte Schablone, sondern als innere Sicherheit. Genau daraus entsteht dann dieser Eindruck von Leichtigkeit, der auf Zuschauer oft so selbstverständlich wirkt.

Ohne die Tanzschule wäre Malea diesen Weg so nicht gegangen. Dort kam sie überhaupt erst mit Meisterschaften in Berührung, und dort erkannte Ronaldo, Inhaber der Tanzschule und selbst Deutscher und Europa-Meister und Vize-Weltmeister, früh, was in ihr steckt. Dort wurde aus einem Tanzen „einmal pro Woche irgendwo“ plötzlich eine echte Perspektive. Und dort gibt es Menschen, die an sie glauben.

Ein Schlüsselmoment kam für Malea, als Ronaldo sie fragte, ob sie sich vorstellen könne, mit einer Mannschaft an Wettkämpfen teilzunehmen. Für Malea war das weit mehr als nur eine Frage, es war wie ein Ritterschlag. Im Team „Smooth Operators“ wuchs sie mit anderen Tänzerinnen zusammen, sammelte auf Meisterschaften wertvolle Erfahrungen und fand immer mehr Sicherheit, auch für Solos. Gerade der Freestyle-Kurs bei Ronaldo gab ihr das Gefühl, bereit zu sein, schließlich auch solo bei der Westdeutschen anzutreten.

Der Moment, in dem sie wusste: Da geht mehr

Irgendwann gibt es in jeder Geschichte diesen Punkt, an dem aus einem Gefühl ein Ziel wird. Für Malea kam diese Bestätigung in Bochum. Dort nahm sie an einem Freestyle-Wettbewerb teil und wurde auf Anhieb Vize-NRW-Cup-Champion. Für sie war das mehr als nur ein guter Tag. Es war der Moment, in dem klar wurde: Das hier kann mehr sein. Nicht nur mittanzen, sondern wirklich etwas erreichen. Nicht nur tanzen, weil es Spaß macht, sondern weil da etwas in ihr steckt, das auf eine Bühne gehört. Der Weg zur Westdeutschen Meisterschaft bekam damit ein erstes, deutliches Ausrufezeichen. Bemerkenswert ist dabei vor allem ihre Haltung. Malea wirkt nie überheblich, eher im Gegenteil. Sie schaut auf andere, holt sich Inspiration, beobachtet, lernt. Bei Events in Oberhausen und anderswo findet sie es oft fast spannender, anderen zuzusehen, als sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Gerade dieses offene, neugierige Weiterlernen dürfte einer ihrer größten Stärken sein.

Westdeutsche Meisterin – und erst auf der Treppe war die Nervosität weg

Wie fühlt es sich an, wenn plötzlich der eigene Name fällt und feststeht: Du bist westdeutsche Meisterin? Malea beschreibt diesen Moment wunderbar ehrlich. Unten bei ihrer Gruppe war noch alles voller Spannung. Die anderen Platzierungen wurden aufgerufen, die Namen in die Länge gezogen, die Sekunden wurden länger. Starke Gegnerinnen hatte sie wahrgenommen. Also lieber vom Schlimmsten ausgehen, um nicht enttäuscht zu werden. Und dann plötzlich: ihr Name. Erst dieses ungläubige „Warte mal ... bin ich das jetzt wirklich?“ Und dann der Weg auf die Bühne.

Richtig realisiert hat sie den Titel aber erst danach. Nicht oben auf dem Podest. Nicht beim Aufrufen. Sondern als sie wieder von der Bühne herunterkam und das Foto mit den anderen Platzierten gemacht wurde. Erst in diesem Moment fiel der Druck ab. Erst da wurde aus Spannung Gewissheit. Solche Sätze machen eine Geschichte stark, weil sie zeigen: Hinter einem Titel steckt eben kein fertiger Filmhelden-Moment. Sondern oft ein echter, menschlicher Augenblick, der erst langsam im Kopf ankommt.

Überhaupt spielt der Kopf im Hip-Hop Freestyle eine große Rolle. Vor dem Auftritt ist Malea aufgeregt, manchmal sehr sogar. Doch in dem Augenblick, in dem sie die Bühne betritt, ist es weg. Einfach weg. Sie lässt sich auf die Musik ein, wärmt sich tänzerisch auf, beobachtet andere und sobald sie oben steht, übernimmt der Moment. Auch das ist eine Qualität: nicht gegen die Nervosität kämpfen, sondern durch sie hindurchgehen, bis die Musik alles andere verdrängt.

URBAN DANCE
414
ACADEMY

+49 178 97 37 619
kontakt@joakanga.de
414uda
Salzstr. 55, 41460 Neuss

Wenn die Musik entscheidet

Freestyle klingt nach Freiheit, ist aber oft ein Sprung ins kalte Wasser. Denn Malea bringt ihre Musik nicht mit. Wenn sie die Bühne betritt, entscheidet der DJ spontan, was läuft: mal mit Gesang, mal nur mit Beats, mal modern, mal völlig unerwartet. Genau darin liegt die Herausforderung. Das bedeutet: Es gibt keine Chance der Vorbereitung auf genau diesen Song, keinen fest einstudierten Ablauf und kein Sicherheitsnetz. Sie muss in diesem einen Moment sofort da sein und aus genau dieser Musik etwas machen.

Gerade das macht die Sache so anspruchsvoll. Malea sagt selbst, dass für sie viel an der Musik hängt. Passt ein Lied zu ihr, kann sie darauf unglaublich viel machen. Passt es nicht, wird es schwerer. Und trotzdem gibt es genau diese magischen Momente, in denen aus dem Nichts alles zusammenläuft: derselbe Beat dreimal hintereinander, dreimal dieselbe passende Bewegung, ohne geplant zu sein. Genau darin liegt die Kunst des Freestyles: nicht kontrollieren, sondern reagieren. Nicht festhalten, sondern fließen lassen.

Die Mutter an der Seite – und ein Umfeld, das trägt

Hinter jungen Talenten stehen fast immer Menschen, die mitgehen. Bei Malea ist das nicht anders. Ihre Mutter Susanne erzählt, dass ihre Tochter im Grunde schon seit dem dritten Lebensjahr tanzt. Mal hier, mal dort, über viele Stationen hinweg. Gerade nach der Corona-Zeit, als vieles weggebrochen war, entstand eher zufällig der Kontakt zur „414 Urban Dance Academy“. Ein Bekannter lud zu einer Veranstaltung ein, die Tanzschule stellte sich vor, und plötzlich passte alles: das, was auf der Bühne zu sehen war, aber auch das, was dahinter spürbar wurde. Werte wie Respekt, Toleranz, gegenseitige Wertschätzung. Nicht nur Leistung, sondern auch Haltung.

Genau das ist für Susanne der entscheidende Punkt. Sie fährt mit zu Trainings und Wettkämpfen, sie bangt mit, fiebert mit, begleitet ihre Tochter und sie tut das mit echter Freude. Weil sie diese Stimmung mag. Weil sie dieses Miteinander mag. Weil dort, anders als in vielen anderen Bereichen, nicht jeder nur für sich kämpft. Sondern weil gegenseitiger Support spürbar ist. Jeder feuert jeden an. Jeder hilft mit, wenn etwas nicht klappt. Gerade für Jugendliche ist das mehr wert als jede Platzierung.

Lässig, weit, echt – und immer mit Ausdruck

Zum Hip-Hop gehört auch Stil. Nicht als Verkleidung, sondern als Ausdruck eines Lebensgefühls. Malea mag weite Kleidung, Baggy

Jeans, Oversize-Shirts, Sachen, in denen Luft ist und Bewegung möglich bleibt. Nicht jeder Tag ist bei ihr komplett „Hip-Hop-mäßig“, wie sie selbst sagt, aber vieles fließt ganz natürlich in ihren Alltag hinein. Es ist kein Kostüm, das man nur fürs Training anzieht. Es ist eher ein Stil, der zu ihr passt.

Für die Wertung auf der Bühne ist Kleidung allerdings kaum entscheidend. Viel wichtiger sind Mimik, Auftreten und Ausstrahlung. Wie jemand auf die Fläche kommt, ob da Energie ist, ob Respekt spürbar wird, ob Präsenz da ist. Malea und ihre Mutter betonen beide, dass das sogar im Regelwerk festgelegt ist. Ausdruck zählt. Präsenz zählt. Und genau das macht den Sport so spannend: Es geht nicht nur um Technik, sondern vor allem auch um Persönlichkeit.

Ein Mädchen mit Ehrgeiz – aber ohne Starallüren

Wie beschreibt man sich selbst in drei Worten? Malea muss nicht lange überlegen: ehrgeizig, respektvoll, positiv. Das klingt nicht nach Show, sondern nach Haltung. Vielleicht ist genau das eines ihrer stärksten Merkmale. Sie weiß, was sie will. Sie möchte weiter. Ihr nächstes großes Ziel ist die deutsche Meisterschaft. Europa? Vielleicht später. Erst einmal Schritt für Schritt. Erst einmal die nächste Bühne.

Und wenn man sie fragt, warum es sich lohnt, für einen Traum zu kämpfen, kommt keine große, aufgesetzte Antwort. Sondern etwas sehr Echtes: weil man auf sich selbst stolz sein kann. Weil man weiß, was man investiert hat. Weil schon der Weg dorthin zählt, selbst dann, wenn am Ende vielleicht „nur“ ein zweiter oder dritter Platz herauspringt. Oder gar kein Podest. Allein dort zu stehen, überhaupt dabei zu sein, ist schon etwas. Ein schönerer Satz über Leistung fällt einem kaum ein.

Malea Schulz ist 13, besucht das Gymnasium, hat Freunde, Schule und Alltag, und trägt zugleich einen Titel, von dem viele nur träumen. Aber vielleicht ist genau das das Schönste an dieser Geschichte: Dass hier kein fertiger Star sitzt. Sondern ein junges Mädchen aus Grevenbroich, das seinen eigenen Weg gefunden hat. Mit Musik. Mit Ehrgeiz. Mit einem Lächeln. Und mit diesem besonderen Moment, wenn oben auf der Bühne plötzlich alles leicht wird.

Denn manchmal beginnt etwas ganz Großes nicht mit einem Plan. Sondern einfach mit einem Beat.

Mehr Infos auf Instagram unter: 414 – Urban Dance Academy Neuss /Hoisten

Trödelmarkt in der Fußgängerzone

Am Freitag, den 01. Mai, ist es wieder so weit - die gesamte Grevenbroicher Fußgängerzone mit Kölner Straße, Marktplatz und Breite Straße bis hin zum Erftufer wird zum großen City-Trödelmarkt. Zweimal im Jahr wird die Innenstadt zur Meile für Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger. Bereits am frühen Morgen bauen die ausschließlich privaten Trödlerinnen und Trödler aus Grevenbroich und Umgebung ihre Stände auf. Und schon bald kommen die ersten Kaufwilligen, um die schönsten Schätze zu ergattern. Es entsteht ein buntes Treiben rund um den Handel mit Antiquitäten, Kleidung, Spielwaren, Dekorationsgegenständen und vielem mehr. Denn so manches Teil, das der Eine nicht mehr gebrauchen kann, macht einer Anderen eine große Freude!

Auf geht's zur Schnäppchenjagd - die Schätze vom Dachboden oder aus Omas Keller - Antiquitäten, Kuriositäten und allerlei Nützliches

warten hier auf neue Besitzer. Der Verkauf startet ab 11 Uhr - Ende ist um 17 Uhr.

Auf dem City-Trödelmarkt Grevenbroich findet man ausschließlich gebrauchte Waren oder Einzelstücke! Der Verkauf von Neuware ist untersagt. Der Termin am 1. Mai ist bereits ausgebucht! Der nächste City-Trödelmarkt findet am Sonntag, den 16. August 2026 statt.

Veranstalterin ist die GFWS Grevenbroich mbH, bei Fragen senden Sie gerne eine Mail an kontakt@gfws-grevenbroich.de.



Expertentipp: Insekten- und Pollen- schutz im Frühjahr

Mit steigenden Temperaturen beginnt im Frühjahr auch die Saison für Insekten und Pollen. Ein guter Zeitpunkt, Fenster und Türen mit passgenauen Insektenschutzgittern auszustatten. Moderne, feinmaschige Gewebe halten Mücken, Fliegen und viele Pollen zuverlässig draußen, während frische Luft weiterhin ungehindert ins Haus gelangt – besonders angenehm für Allergiker. Gerade im Frühjahr sind in Deutschland vor allem frühe Baumpollen wie Hasel, Erle und später auch Birke ein Thema, die für viele Menschen spürbare Beschwerden auslösen können. Gerade in Schlafräumen oder Kinderzimmern sorgt ein solcher Schutz für deutlich mehr Komfort, denn lästige Insekten bleiben draußen und die Räume können trotzdem jederzeit gelüftet werden. Für nahezu jede Einbausituation gibt es passende Lösungen – von Spannrahmen über Dreh- und Schiebetüren bis hin zu maßgefertigten Sonderlösungen. Spezielle Pollenschutzgewebe können dabei helfen, die Belastung in Innenräumen zusätzlich zu reduzieren und so das Wohnklima während der Pollensaison spürbar angenehmer zu machen.



Auch Lichtschächte sollten jetzt überprüft werden. Robuste Lichtschachtabdeckungen verhindern, dass Laub, Schmutz oder Kleintiere in den Schacht gelangen, und sorgen gleichzeitig dafür, dass Licht und Luft weiterhin in den Keller gelangen. Besonders im Frühjahr sammeln sich hier oft Blütenreste, Samen oder Blätter, die ohne Schutz schnell zu Verschmutzungen führen können. Ein weiterer Vorteil: Der Reinigungsaufwand wird deutlich reduziert, und Feuchtigkeit sowie Verstopfungen durch angesammeltes Material lassen sich besser vermeiden. Sinnvoll ist es außerdem, vorhandene Insektenschutzsysteme nach dem Winter kurz zu kontrollieren: Sitzen Rahmen und Gewebe noch richtig, sind Dichtungen intakt und lassen sich Türen und Fenster problemlos bedienen? Eine kleine Wartung im Frühjahr sorgt dafür, dass der Schutz über die gesamte warme Jahreszeit zuverlässig funktioniert.

Übrigens: Insektenschutz ist auch Artenschutz. Statt Insekten im Wohnraum zu bekämpfen, verhindert ein guter Schutz von vornherein, dass sie ins Haus gelangen. So bleibt das Zuhause angenehm insektenfrei – und die Tiere bleiben dort, wo sie hingehören: in der Natur. Insekten übernehmen schließlich wichtige Aufgaben im Ökosystem, etwa bei der Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen.

Übrigens: Insektenschutz ist auch Artenschutz. Statt Insekten im Wohnraum zu bekämpfen, verhindert ein guter Schutz von vornherein, dass sie ins Haus gelangen. So bleibt das Zuhause angenehm insektenfrei – und die Tiere bleiben dort, wo sie hingehören: in der Natur. Insekten übernehmen schließlich wichtige Aufgaben im Ökosystem, etwa bei der Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen.

Übrigens: Insektenschutz ist auch Artenschutz. Statt Insekten im Wohnraum zu bekämpfen, verhindert ein guter Schutz von vornherein, dass sie ins Haus gelangen. So bleibt das Zuhause angenehm insektenfrei – und die Tiere bleiben dort, wo sie hingehören: in der Natur. Insekten übernehmen schließlich wichtige Aufgaben im Ökosystem, etwa bei der Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen.

Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12
41460 Neuss
02131 44001
klacer@klacer.de

Die pure Lust auf Schöner Wohnen
klacer

Grevenbroicher Garten Genuss

31. Mai 2026
Sonntag | 11-18 Uhr

Areal am Alten Schloss,
im Herzen von Grevenbroich

Der Eintritt ist frei

weitere
Informationen:



Mit freundlicher Unterstützung von

NEW DORNIEDEN GRUPPE **RWE** Sparkasse Neuss

Eine Veranstaltung der:

GFWS
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung Grevenbroich

Bringt Farbe in dein Leben



Signia IX - die größte Vielfalt an Hörgeräten
erhältlich bei

Hörgeräte
Augenoptik
Schumacher
& Wirtz



Am Rübenacker 14 | 41516 Grevenbroich
Tel: 02182/8235600 | Fax: 02182/8235601
www.hoergeraete-schumacher-wirtz.de

Netzwerktreff der GFWS bringt Wirtschaft zusammen

Rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer kamen Mitte April zum ersten Netzwerktreff 2026 der GFWS in der Sparkasse Neuss in Grevenbroich-Mitte zusammen. Im Mittelpunkt standen diesmal Cyber-Security, Austausch und neue Kontakte am Wirtschaftsstandort. Informieren, ins Gespräch kommen, Kontakte pflegen: Der Auftakt der Netzwerktreffen 2026 der GFWS Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich GmbH ist erfolgreich gestartet. Rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung zum ersten Treffen des Jahres, das die GFWS wie gewohnt mit Unterstützung der Wirtschaftsvereinigung Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen (WIVE) durchführte. Gastgeberin war diesmal die Sparkasse Neuss mit ihrer Filiale in Grevenbroich-Mitte.

Nach der Begrüßung durch Filialleiter René Faßbender, Christian Brücken, Centerleiter Firmen- und Unternehmenskunden und Vorstandsmitglied der WIVE, sowie Nadine Leonhardt, Teamleitung GFWS, stand ein aktuelles Thema im Fokus: Cyber-Security.

Christian Terporten, Berater für Industrie und Technologie bei der IHK Mittlerer Niederrhein, gab in seinem Impulsvortrag einen anschaulichen Überblick darüber, wo die größten Gefahren für kleine und mittlere Unternehmen lauern – und wie sie ihre IT-Infrastruktur besser absichern können. Gerade für KMU ist digitale Sicherheit längst kein Randthema mehr, sondern ein wichtiger Baustein für Stabilität, Vertrauen und Zukunftsfähigkeit.

Im Anschluss bot sich bei Fingerfood und kühlen Getränken

reichlich Gelegenheit zum Austausch. In entspannter Atmosphäre wurden Gespräche vertieft, neue Kontakte geknüpft und mögliche Anknüpfungspunkte für Kooperationen ausgelotet.

Drei weitere Netzwerktreffen sind für 2026 geplant. Der nächste Termin findet am Donnerstag, 9. Juli, statt. Eingeladen sind Mitglieder der WIVE sowie alle weiteren Unternehmen aus Grevenbroich, die sich vernetzen möchten. Auch Ratsmitglieder und weitere städtische Akteure sind willkommen.

Ziel des Formats ist es, tragfähige Kontakte aufzubauen, bestehende Netzwerke zu stärken und neue Kooperationen anzustoßen. So leistet der Netzwerktreff einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen, gut verbundenen Wirtschaftsstruktur in Grevenbroich und der Region. Unternehmen können sich zudem aktiv einbringen – etwa als Teil des Netzwerks oder als Gastgeberin beziehungsweise Gastgeber eines künftigen Treffens.



Gartenlust goes Gardendays

Die im letzten Jahr begonnene Neuausrichtung der Gartenlust setzt sich in diesem Jahr fort. Erstmals an Pfingsten (23. bis 25. Mai 2026) lädt sie zu Tagen voller Inspiration und Gartenfreude im Stil britischer Gartenfestivals ein. Zahlreiche Aussteller bieten alles rund um den Garten, während spannende Vorträge und fachkundige Beratungen frische Ideen für die eigene grüne Oase liefern.



Auf die Besucher warten verschiedene Aussteller mit ausgesuchten Produkten rund um das Thema Garten. Egal, ob man Pflanzenliebhaber, Designfan oder Gartenfreund ist, bei den Ausstellern dreht sich alles um den Garten in all seinen Facetten. Saatgut, Pflanzenraritäten, hochwertige Gartenmöbel,

stilvolle Accessoires und liebevoll gestaltete Dekorationen sorgen für frischen Wind im eigenen grünen Paradies.

Am Rosenturm liefern spannende Vorträge und fachkundige Beratung zudem neue Ideen und Inspirationen.

Auch die kleinen Gäste kommen bei dem kreativen Kinderprogramm auf ihre Kosten und können selbst gärtnern. Und natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Die Besucher können sich auf kulinarische Köstlichkeiten für jeden Geschmack freuen. Perfekt für eine genussvolle Pause zwischen all der Garteninspiration!

Die musikalische Begleitung übernimmt die österreichische Band FloraPhoniker, die mit ihren Instrumenten populäre Musik spielt. Das Besondere: Die Instrumente der Band sind keine gewöhnlichen Instrumente, sondern umfunktionierte Gartengeräte.

Die Gartenlust findet vom 23. bis zum 25. Mai 2026, jeweils von 10 bis 18 Uhr statt.

Tickets können online im Ticketshop erworben werden. Umtausch oder Umbuchung sind ausgeschlossen.

Weitere Infos findet man auf der Webseite der Stiftung Schloss Dyck.

Gartenlust



Tickets online

Schloss Dyck
23. – 25. Mai 2026

Großes Gartenfestival im Schlosspark



Stiftung Schloss Dyck

Comics, Manga und kreative Mitmachaktionen

Wenn Helden, Fantasiewelten und bunte Geschichten die Regale erobern, ist wieder Gratis Comic Tag: Am Samstag, 9. Mai 2026, beteiligt sich die Stadtbücherei Grevenbroich erneut an der deutschlandweiten Aktion „Gratis Comic Tag – Kids & Teens“. Von 10 bis 14 Uhr sind Comic-Fans aller Altersgruppen eingeladen, in der Bücherei vorbeizuschauen, zu stöbern und sich kostenlose Hefte mitzunehmen.

Kostenlose Hefte für junge Comic-Fans

Insgesamt beteiligen sich in diesem Jahr elf Verlage mit 22 verschiedenen Kinder- und Jugendcomics an der Aktion. Mit dabei sind unter anderem bekannte Titel wie „Avatar – Herr der Elemente“, „Mandalorian“ und „Die Schlümpfe“. Damit bietet der Gratis Comic Tag eine schöne Gelegenheit, neue Reihen kennenzulernen, Lieblingsfiguren wiederzutreffen oder einfach einmal in die Welt der Comics und Mangas hineinzuschnuppern.

Kreativ werden in der Bücherei

Neben der kostenlosen Comic-Ausgabe wartet die Stadtbücherei mit zwei Mitmachaktionen auf die Besucherinnen und Besucher. Wer möchte, kann eigene Buttons gestalten oder Steine im Stil von Manga, Anime und Comics bemalen. So wird der Vormittag nicht nur zum Lesespaß, sondern auch zur kleinen Kreativwerkstatt.



Als süße Überraschung gibt es außerdem bunte Zuckerwatte – solange der Vorrat reicht. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen beantwortet das Team der Stadtbücherei Grevenbroich per E-Mail an stadtbuecherei@grevenbroich.de

LaGa - Artist des Monats

La Signora „Froschkönigin“ – 20 Jahre Bühnenjubiläum

„Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte immer nur Pech. Und da sie nicht gestorben ist, hat sie es auch noch heute.“

Die Kakerlake of Kalauer feiert ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum! Gefangen in den Klauen der bösen Hexe Publikum schleppt sie sich Abend für Abend auf die Bühne und wringt die Lacher aus Frau Hölles feuchter Bettwäsche. Doch kein Tischlein deckt sich, kein Prinz küsst sie wach – und selbst der böse Wolf meidet konsequent das Haarnetzchen. Nach jeder Show sitzt sie am Brunnenrand der Erfolglosigkeit und spinnt – leider kein Gold, sondern neue Gags. Für ihre Jubiläumsshow „Froschkönigin“ kramt La Signora tief im Märchenfundus: gebrauchte Lacher von gestern, schunkelige Pointen von heute und schräge Träume von morgen. Zwanzig Jahre La Signora – zwanzig Jahre Lachen. Feiern Sie mit... bis der Prinz küßt. Carmela De Feo alias La Signora ist Komödiantin mit Ruhrgebietsherz und italienischen Wurzeln. Nach ihrem Akkordeonstudium an der Folkwang-Hochschule in Essen tourt sie seit zwei Jahrzehnten erfolgreich durch Deutschland. Ausgezeichnet u. a. mit dem Deutschen Kabarettpreis (2022), dem Bayerischen Kabarettpreis (2011), dem Stuttgarter Besen (2009) und dem Leipziger Löwenzahn (2019). „Froschkönigin“ ist ihr neuntes Solo-Programm.

Wird sie nach zwanzig Jahren endlich ihr Haar herunterlassen? Oder bleibt alles beim wunderbar schrägen Dauerzustand zwischen Größenwahn und Selbstironie? Sicher ist: Dieses Jubiläum wird märchenhaft – mit einem Happy End für alle, die Humor lieben, der kratzt, funkelt und trotzdem wärmt.

Weitere Informationen unter: www.carmeladefeo.de

8. Mai 2026 um 20 Uhr auf der Sparkassen Bühne

<https://www.eventim.de/artist/landesgartenschauneuss2026/>



LANDESGARTENSCHAU 2026



wie noch nie

What's LaGa Next:

07.05.26

Quatsch Comedy Club

um 20 Uhr

Sparkassen Bühne

24.05.26

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe

um 20 Uhr

Sparkassen Bühne

12.06.26

MIA

um 20 Uhr

Sparkassen Bühne

12.06.26

Martin Schopps

um 20 Uhr

Sparkassen Bühne

19.06.26

Bounce – Bon Jovi Tribute

um 20 Uhr

Sparkassen Bühne

Stark für die Region: Sparkasse Neuss fördert Engagement in Grevenbroich mit über 80.000 Euro

Gesellschaftliches Engagement ist für die Sparkasse Neuss kein kurzfristiges Versprechen, sondern gelebte Tradition. Seit ihrer Gründung im Jahr 1828 verfolgt sie das klare Ziel, die Menschen im Rhein-Kreis Neuss nachhaltig zu stärken und ihre Lebensqualität aktiv zu verbessern. Dieses Selbst-

verständnis zeigt sich Jahr für Jahr in einem umfassenden Einsatz für die Region: Mit über 3 Millionen Euro jährlich unterstützt die Sparkasse zahlreiche Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt.

Stefan Büntig

Ein besonders sichtbares Zeichen dieses Engagements wurde nun in Grevenbroich gesetzt. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Sparkassen-Filiale Grevenbroich-Mitte wurden insgesamt 81.540 Euro aus dem PS-Zweckertrag an über 90 Vereine und Einrichtungen übergeben. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der geförderten Organisationen waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die Veranstaltung machte eindrucksvoll deutlich, wie vielfältig und lebendig das gesellschaftliche Engagement vor Ort ist. Gefördert werden Projekte, die ganz konkret im Alltag der Menschen ankommen: So investiert beispielsweise der Arbeiter-Samariter-Bund in die Erweiterung seiner EDV-Struktur für den Sanitätsdienst und Katastrophenschutz, während soziale Initiativen wie der Elsener Tisch die wöchentliche Versorgung von Bedürftigen sichern.

Unsere Kollegin Annelie Höhn-Verfürth nahm die Spende stellvertretend entgegen und erklärte, wie wichtig diese Unterstützung ist. „Der Elsener Tisch e.V. wird von dem Spendengeld zum Beispiel frisches Gemüse und Obst von Landwirten aus der Region kaufen und verteilen.“ Kassenwart Andreas Scholz ergänzt: „Unser Verein hatte schon mehrere Jahre das Glück, Spenden über die PS-Zweckerträge der Sparkasse zu erhalten.“ Von der PS-Ertragsaktion erfuhr Scholz, weil der Verein Kunde der Sparkasse ist. „Ich habe einfach mal unseren Förderantrag eingereicht und wir hatten Glück.“

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Zahlreiche Kindertagesstätten und Schulen profitieren von neuen Spiel- und Bewegungsangeboten, Bildungsprojekten oder kreativen Programmen wie Trommelworkshops und musikalischen Initiativen. Gleichzeitig wird das ehrenamtliche Engagement gezielt gestärkt – etwa durch die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren, Jugendverbände oder Schützenvereine, die das gesellschaftliche Leben in den Ortsteilen maßgeblich prägen.

Daneben werden auch Sportvereine und kulturelle Einrichtungen berücksichtigt: Sie investieren die Fördermittel unter anderem in Trainingsmaterialien, Infrastruktur oder Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und Menschen zusammenbringen. Ebenso profitieren Projekte der Inklusion, Seniorenarbeit und internationalen Begegnung, die wichtige Impulse für ein offenes und solidarisches Miteinander setzen.

Die Spendenübergabe selbst war geprägt von einer positiven und wertschätzenden Atmosphäre. In persönlichen Gesprächen wurde deutlich, mit wie viel Herzblut die Engagierten ihre Projekte vorantreiben – und wie entscheidend die finanzielle Unterstützung für die Umsetzung vieler Vorhaben ist.



SPK-Filialleiter Jürgen Haufe und Annelie Höhn-Verfürth



Die Ausschüttung der PS-Zweckerträge ist Ausdruck einer engen Verbundenheit der Sparkasse mit den Menschen vor Ort und eines klaren Bekenntnisses zu gesellschaftlicher Verantwortung. Wo Engagement gefördert wird, wächst Gemeinschaft. Und genau hier setzt die Sparkasse Neuss an – mit Überzeugung, Kontinuität und dem festen Willen, die Region auch in Zukunft aktiv mitzugestalten.

Ermöglicht wird diese jährliche Förderung jedoch nur durch den Verkauf von PS-Losen, die viele Grevenbroicher im Jahresverlauf bei der Sparkasse erwerben. Die Aussicht auf einen Geldgewinn motiviert diese ebenso, wie das Bewusstsein, dass mit dem Kauf jedes Loses ein Gewinn für die Stadtgemeinschaft garantiert ist. Dies machte der stellvertretende Grevenbroicher Bürgermeister Philipp Bolz in seiner Ansprache deutlich.

Neuer Treffpunkt für Gemeinschaft in Gustorf

Mit dem „Café Alltäglich“ entsteht in Grevenbroich ein weiterer Ort gegen Einsamkeit und für gelebte Nachbarschaft.

Grevenbroich-Gustorf hat einen neuen Treffpunkt: Mit dem „Café Alltäglich“ ist im Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt jetzt ein Ort eröffnet worden, an dem Menschen zusammenkommen, ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben können. Rund 50 Besucherinnen und Besucher kamen zur Premiere des dritten Angebots dieser Art in Grevenbroich – ein deutliches Zeichen dafür, wie groß der Wunsch nach Begegnung im Alltag ist.

Das Café geht auf das Caritas-Projekt „Lotsenpunkt“ zurück, das bereits 2013 ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, Menschen jeden Alters zu unterstützen, die sich mehr Austausch, Orientierung oder Hilfe im Alltag wünschen. Getragen wird das Netzwerk von Kirche, Caritas, Stadt und vielen Ehrenamtlichen, die sich mit Herzblut engagieren.

Erfolgsmodell wächst weiter

Bereits 2014 eröffnete das erste „Café Alltäglich“ in Kapellen, später folgte ein zweiter Standort in der Grevenbroicher Innenstadt. Nun kommt Gustorf als dritter Treffpunkt hinzu. Künftig lädt das Café dort an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat am Marienplatz 2 zu einem herzhaften Frühstück ein. Dabei geht es um weit mehr als Kaffee und Brötchen: Das Angebot schafft Kontakte, bringt Menschen zusammen und hilft dabei, soziale Isolation zu durchbrechen.



Foto: Caritas • Axel_Küppers

Hilfe, die im Alltag ankommt

Wie wertvoll ein solches Angebot ist, zeigte sich schon bei der Eröffnung. Eine Seniorin fragte spontan, wer ihr helfen könne, mit dem Handy moderner zu werden. Noch vor Ort konnte eine passende Unterstützung vermittelt werden. Genau darin liegt die Stärke des Projekts: unbürokratische Hilfe, direkte Ansprechpartner und ein offenes Ohr für die kleinen und großen Fragen des Alltags.

Caritas-Vorstand Hermann Josef Thiel betonte zur Eröffnung, wie wichtig es gerade in herausfordernden Zeiten sei, Freude zu bewahren, den Dialog zu pflegen und gemeinsam nach vorne zu schauen. Mit dem neuen „Café Alltäglich“ in Gustorf bekommt diese Haltung nun einen festen Platz mitten im Stadtteil.



- Veranstaltungen
- Aktionen
- Freizeit- und Ferienangebote
- Hilfsangebote und Ansprechpartner
- Ratgeber rund um die Erziehung
- Informations- und Beratungsstellen



Der Wegweiser für Familien aus dem Rhein-Kreis Neuss



familienkompass-rkn.de

Seit über 18 Jahren in Grevenbroich

**Goldankauf
Zahngoldankauf
Sofort Bargeldauszahlung**

**JETZT ANRUFEN
und für den Goldankauf
EINEN TERMIN vereinbaren!**

☎ 02181 – 75 67 205



Wir kaufen: Münzen, Altgold, Zahngold, Feingold, Goldschmuck, Schmuck, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber, Goldketten, Goldringe, Golduhren, versilbertes Besteck, Zinn und Platin
Hausbesuche nach Absprache möglich

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.30 Uhr - 17.00 Uhr
und Samstag 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Goldankauf4u
Ostwall 34a · Grevenbroich
Gegenüber dem Montanushof

Grevenbroicher GartenGenuss 2026

Garten- und Genussmarkt im Herzen von Grevenbroich

Garten- und Pflanzenliebhaber sollten sich den 31. Mai notieren, denn dann lädt der „Grevenbroicher GartenGenuss“ von 11 bis 18 Uhr rund um das Alte Schloss, den Ian-Hamilton-Finlay-Park, die Alte Feuerwache und das Haus Hartmann

zum Besuch ein; zahlreiche Aussteller präsentieren dort alte Obst- und Gemüsesorten sowie innovative Ideen für nachhaltige Gartengestaltung.

Anja Pick

Fachleute informieren an diesem Tag und geben Inspirationen für den Garten zu Themen wie:

- Insektenfreundliche Stauden, Kräuter und Gemüsepflanzen
- Trockenheitsresistente Bäume und besondere Pflanzensorten
- Begrünung von Fassaden, Dächern und öffentlichen Räumen
- Bodenverbesserung, Werkzeuge und Maschinen zur Gartengestaltung

Ideen und Dienstleistungen rund um das Haus stehen ebenfalls auf dem Programm, so geht es beim GartenGenuss auch um die Reinigung von Pflasterflächen, Wintergärten und Solaranlagen oder insektenfreundliche Abwehrlösungen für Fenster und Türen.

Zahlreiche Stände, an denen dekorative und kunsthandwerkliche Produkte angeboten werden wie Kunst aus Keramik oder Eisen, Töpferwaren, Schönes und Nützliches aus Holz, handgeflochtene Korbbwaren und handgefertigte Textilien für Haus und Garten runden das vielfältige Angebot ab. Freunde der Live-Musik kommen ebenfalls auf ihre Kosten; auf dem Schlossplatz und im Gelände sorgen André George und Band mit Reggae-Musik und die Swingenden Gärtner mit Dixieland-Jazz für gute Laune.



Auch dieses Mal sorgen verschiedene Food Trucks und Stände mit internationalen Genussprodukten für das leibliche Wohl; das kulinarische Angebot reicht von Wein und Käsespezialitäten über Gebäck und Kaffee bis hin zu Currywurst, Eis und kühlen Getränken.

An die kleinen Besucher wurde ebenfalls gedacht – in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend der Stadt Grevenbroich gestaltet die GFWS ein abwechslungsreiches

Programm für die kleinen Besucher mit einer Hüpfburg und Bewegungsspielen, vielen Mitmach- und Kreativstationen, einem Wissensquiz und auch Beni Biber wird dem GartenGenuss wieder einen Besuch abstatten und kleine Geschenke verteilen.

Diese bunte Vielfalt macht den Grevenbroicher GartenGenuss zu einem besonderen Erlebnis. Ob beim Flanieren durch die Stände, beim Genuss der vielen Köstlichkeiten oder beim Verweilen im Ian-Hamilton-Finlay-Park – hier wird der Sonntag zu einem Fest für alle Sinne.

Grevenbroicher GartenGenuss: Sonntag, 31. Mai von 11-18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181. 2279-25

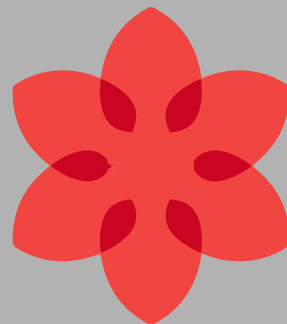
Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30–12.30 Uhr | Sa 9.00–12.00 Uhr

Verlosung

Wir verlosen 2 Tickets für Carmela De Feo alias La Signora am 8. Mai 2026 um 20 Uhr auf der Sparkassen Bühne der LaGa.

Schicken Sie uns bitte bis zum

6. Mai eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit dem Stichwort „Froschkönigin“



Caritas hat Hilfsangebote für ältere Menschen verbessert

Unterstützung von Herzen

Die Caritas im Rhein-Kreis Neuss stärkt älteren Menschen den Rücken und begleitet sie dort, wo sie sich am wohlsten fühlen: zu Hause. Viele möchten ihren Alltag in vertrauter Umgebung meistern. Doch mit zunehmendem Alter werden selbst kleine Aufgaben manchmal zu großen Hürden. In solchen Momenten ist es wichtig, jemanden an der Seite zu haben, der versteht, was gebraucht wird, und der zuverlässig hilft.

Ob Behandlungspflege, Körperpflege, Verhinderungspflege oder Entlastung im Alltag: Die Dienste der Caritas stehen den Menschen fürsorglich, kompetent und treu zur Seite. Unsere Mitarbeitenden nehmen sich Zeit, hören zu und handeln mit fachlicher Kompetenz und Sorgfalt. Sie begleiten, stärken, pflegen und sorgen dafür, dass Menschen wieder Zuversicht gewinnen.

Unbeschwerte Stunden erleben

Eine hochbetagte Seniorin freut sich über die Hilfe im Haushalt und über ihr täglich geliefertes Mittagessen. Ein Ehepaar erlebt durch die Tagespflege eine wohltuende Unterstützung und gemeinsame, unbeschwerte Stunden. Eine ältere Spaziergängerin erlebt ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit, weil sie den mobilen Notruf bei sich trägt. Diese Geschichten stehen für viele, die einfühlsame und verlässliche Begleitung brauchen.

Mit dem Hausnotruf, drei Pflegestationen, vier Tagespflegen und dem Mahlzeitservice bleibt die Caritas im Rhein-Kreis Neuss ganz nah an den Menschen und bietet Hilfe, die sich achtsam und individuell auf ihre Bedürfnisse einstellt.

Neuer Dienst Haushaltsservice

Der neue Caritas-Dienst Haushaltsservice umfasst eine vollumfängliche Unterstützung in den eigenen vier Wänden oder Garten. Der Dienst entlastet dort, wo der Alltag zu schwer geworden ist, und ergänzt die ambulante Versorgung durch eine weitere helfende Hand, auf die man sich jederzeit verlassen kann.



Den Haushaltsservice leitet Jessica Kißmer



Foto: Christian Pleitzsch

Das Caritas-Rot der Jacken und Fahrzeuge steht für Herzblut in der täglichen Arbeit: Jessica Liebich, Renate Tworuschka, Jessica Kißmer und Salko Mujkic (von links) gehören zum Caritas-Team in der ambulanten Pflege sowie bei den alltagsunterstützenden Diensten.

Alltagsunterstützende und Ambulante Dienste der Caritas im Rhein-Kreis Neuss

Caritas-Pflegestation

Neuss/Kaarst
☎ 02131 59607-157

Dormagen
☎ 02133 53800-92

Grevenbroich / Rommerskirchen
☎ 02181 238-170

CaritasMahlzeitservice

Fürsorge bei jeder Lieferung
☎ 02131 59607-150

Caritas Hausnotruf

☎ 02131 889-134

Haushaltsservice

☎ 02131 59607-150

Tagespflege

„Alte Feuerwehr“ in Kaarst
☎ 02131 6610-300

„Alte Mühle“ in Meerbusch
☎ 02159 525-119

„Altes Stellwerk“ in Kapellen
☎ 02182 8270-666

„Alte Weberei“ in Grevenbroich
☎ 02181 238-177



Caritas
im Rhein-Kreis Neuss

Caritas-Beratungsbüro in Neuss

Im Sommer 2026 entsteht in der Neusser Innenstadt ein neues Beratungszentrum, das einen zentralen Ort für Orientierung, Unterstützung und persönliche Begegnungen schafft. Dort finden ältere Menschen und ihre Angehörigen Antworten auf Fragen, Ver-

ständnis für ihre Situation und Angebote, die das Leben zu Hause leichter und lebenswerter machen. Im Mittelpunkt steht Haltung: Menschen sollen sich gesehen, unterstützt und wertgeschätzt fühlen.

„Immobilien als Wertanlagen?“ und „Energetische Behandlung von Bestandsimmobilien“

Auf diese beiden Themen gingen Norbert Mohren (FALC-Immobilien) und Dr. Holger Schumacher (Energieberatung

Schumacher) während einer Abendveranstaltung in Peter Hoffmanns Räumen (Hoffmann: Die Optik) ein.

Stefan Koch

Immobilien als Wertanlagen?

Norbert Mohren, der seit mehr als zehn Jahren in Grevenbroich das Büro FALC-Immobilien betreibt, leitete in den Räumen von Hoffmann: Die Optik den Informationsabend ein, bei dem es um die oben erwähnten Themen gehen sollte. Etwa zwanzig Teilnehmer interessierten sich aus unterschiedlichen Gesichtspunkten dafür.

Mit Beispielen aus seiner langjährigen Praxis zeigte Mohren, welche unterschiedlichen Kriterien beim Immobilienkauf und -verkauf das Interesse und auch den Preis bestimmen können. Zunächst wird die Verwendung als Gewerbe- oder Wohnimmobilie unterschieden.

Das nächste ist dann die Lage: Für die Gewerbeimmobilien sind schnelle Zugänge vor allem zu Schnellstraße und Autobahnen wichtig. Bei Wohnhäusern geben die ruhige, vielleicht auch zentrale Lage und die Grundstücksgröße mit der erforderlichen Pflege den Ausschlag. Sollte es beim Kauf oder Verkauf um eine Eigentumswohnung gehen, spielt die Anzahl der Miteigentümer und damit verbunden die Größe des Objekts eine nicht zu unterschätzende Rolle. Es versteht sich von selbst, dass eine Immobilie in gutem Erhaltungszustand und zeitgemäßer Ausstattung eher Interessenten findet als eine, bei der es einen sogenannten Renovierungsstau gibt.

Eine gute Präsentation, das heißt eine attraktive, aussagekräftige Anzeige in Zeitungen oder ein aufwendiges Exposé in Immobilienportalen kann ebenfalls helfen, schneller einen Käufer zu finden. Mancher Eigentümer wird glauben, dass er dank heutiger Hilfsmittel ein aussichtsreiches Angebot selbst erstellen kann. Dringender Hinweis von Mohren: „Schlecht beraten ist allerdings derjenige, der den Kaufpreis zu hoch ansetzt.“ Ihm droht, dass er bei zurückhaltendem Interesse dann später den Preis herabsetzen muss und damit für Interessenten - zumindest optisch - den Wert herabsetzt.

Hier all die Unterlagen aufzuführen, die man für einen Verkauf benötigt, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Demjenigen, der sich die umfassende Vorbereitung nicht zutraut, kann ein guter Immobilienmakler helfen, der alle Arbeiten von der ersten Verkaufsabsicht über die Organisation von Besichtigungen bis hin zum abschließenden Notartermin übernimmt.

Energetische Behandlung von Bestandsimmobilien

Den zweiten Teil der Abendveranstaltung übernahm Dr. Holger Schumacher, der hier in Grevenbroich vor einigen Jahren sein Büro eröffnet hat. Da die energetische Behandlung von Bestandsimmobilien im Interesse der vergangenen wie auch der jetzigen Bundesregierung liegt und deshalb Fördermaßnahmen ausgelobt werden, ist es sinnvoll, sich zunächst mit der Frage zu beschäftigen: „Was sagt der Gesetzgeber?“

Nachdem Dr. Robert Habeck, der Wirtschaftsminister der vorausgegangenen Bundesregierung, mit seinem Gebäudeenergiegesetz (GEG), dem sogenannten „Heizungsgesetz“, für große Verwirrung gesorgt hat, ist die viel interessantere Frage „Was gilt von seinem Gesetz nicht mehr?“ Zunächst der Name, die derzeitige Regierung hat Habecks Festlegungen im Gebäudemodernisierungsgesetz



Norbert Mohren (FALC-Immobilien)
Dr. Holger Schumacher (Energieberatung Schumacher)

(GMG) überarbeitet.

Voraussichtlich ab dem 01. Juli 2026 entfällt

- die pauschale 65%-Erneuerbare Energie-Vorgabe beim Heizungseinbau (§§ 71–71p GEG),
 - die Beratungspflicht beim Einbau fossiler Heizungen,
 - die Kopplung des Heizungstausches an die kommunale Wärmeplanung und
 - das Betriebsverbot für alte Öl- und Gaskessel.
- Neu dagegen sind
- der technologieoffene Katalog zulässiger Heizungsoptionen (Wärmepumpe, Fernwärme, Hybridheizung, Biomasse, Gas, Öl)
 - die sogenannte Bio-Treppe für Gas- und Ölheizungen ab 2029, die verpflichtend den stufenweise steigenden Anteil CO₂-neutraler Brennstoffe (Biomethan, Bio-Öl, synthetische Kraftstoffe) vorschreibt und
 - die Grüngasquote für Energieversorger ab 2028 (beginnend bei bis zu 1 %).

Nach der Theorie die Praxis

Das beigefügte Bild zeigt die klassischen Wärmeverluste eines Hauses. Die verschiedenen Isolierungsmöglichkeiten sind die Maßnahmen mit dem größten Einspareffekt. Gleichzeitig bedeuten sie aber auch hohe Kosten. Schumacher: „An dieser Stelle steht den Hauseigentümern, die ihre Immobilie verbessern wollen, der Energieberater mit Rat und Tat zur Seite.“ Er kann die individuellen Wärmeverluste ermitteln und Maßnahmen sowie die dazu möglichen staatlichen Förderungen nennen. Der auf jeden Fall preiswerteste Einstieg in eine Verbesserung ist der hydraulische Abgleich der Heizkörper, mit dem eine gleichmäßige Erwärmung im gesamten Haus erreicht wird.

Der Abend endete mit lebhaften Diskussionen der Ratsuchenden. Für Mohren und Schumacher ist danach die Fortsetzung der Informationsveranstaltungen durchaus denkbar.

Am Hammerwerk: Vielseitiger Standort mit starken Adressen

Das Gewerbegebiet Am Hammerwerk in Grevenbroich steht für die gewachsene Vielfalt des Wirtschaftsstandorts. In gut erreichbarer Lage haben sich hier unterschiedliche Unternehmen angesiedelt, die für Beratung, Handwerk, Service und Kundennähe stehen. Mit Adressen aus den Bereichen Wohnen, Hausbau, Kfz, Steuerberatung und Bestattung zeigt sich das Gebiet breit aufgestellt.

Zu den prägenden Unternehmen am Hammerwerk gehört **Dross Wohnkultur**. Das Fachunternehmen an der Adresse Am Hammerwerk 35 bietet Leistungen rund um Böden, Gardinen, Sonnenschutz, Insektenschutz, Tapeten, Farben und Matratzen und steht damit für individuelle Wohnberatung und handwerkliche Umsetzung.

Ebenfalls vor Ort ist **Town & Country Haus**, vertreten durch das **Massivhauswerk Leuchter e.K.** am Hammerwerk 20. Als Franchise-Partner begleitet das Unternehmen Bauinteressierte beim Weg ins Eigenheim und bietet bezahlbare Massivhäuser in der Region an.

Mit **Automobiltechnik Titzer** ist zudem ein freier Kfz-Meisterbetrieb am Standort vertreten. Das Unternehmen an der Adresse Am Hammerwerk 18 bietet Leistungen rund um Reparatur, Service und Fahrzeugtechnik für Kundinnen und Kunden aus Grevenbroich und Umgebung.

Auch **Hoffmann & Hoffmann Steuerberater** gehören zu den festen Adressen im Gewerbegebiet. Die Kanzlei am Hammerwerk 24 betreut Privatpersonen und Unternehmen unter anderem in den Bereichen Steuerberatung, Buchhaltung und Jahresabschlüsse.

Komplettiert wird die Auswahl durch **Bestattungshaus Willmen** am Hammerwerk 15. Das Unternehmen begleitet Angehörige mit persönlicher Beratung und verlässlicher Unterstützung in schweren Zeiten.

So präsentiert sich das Gewerbegebiet Am Hammerwerk als Standort mit kurzen Wegen, unterschiedlichen Kompetenzen und einer starken lokalen Präsenz.



Automobiltechnik Titzer Kfz-Meisterbetrieb

Ihre freie Kfz-Werkstatt in Grevenbroich

- PKW-Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Wartung von Hybrid-/Elektrofahrzeugen
- TÜV & AU
- Fahrzeugdiagnose
- Klima-Service
- Reifenservice & Einlagerung
- Unfallinstandsetzung
- Old-/Youngtimer-Reparaturen



Automobiltechnik Titzer
Am Hammerwerk 18
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 4954383

Mo.-Fr.: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 Uhr - 13.00 Uhr



Die feine Adresse für Ihr Wohl(ge)fühl

TEPPICHBODEN
PVC / LINOLEUM
LAMINAT
VINYL
PARKETT / KORK
TEPPICHE
MATRATZEN
LATTENROSTE
TAPETEN
FARBEN
MALERZUBEHÖR
GARDINEN
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ



Am Hammerwerk 35
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 497 17 Fax: 02181 / 49 82 57
info@dross-wohnkultur.de
www.dross-wohnkultur.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

**Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend
in das Dunkel unserer Trauer leuchten.**



Bestattungshaus Willmen

Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · **Telefon 02181 - 81 81 81**
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de



Hoffmann & Hoffmann

Ihre Steuerberater
Am Hammerwerk

Beratung - das ist auch in Zukunft eine Sache zwischen Menschen!

Tel.: 02181 49 49 49
E-Mail: steuerberater@steuerberater-hammerwerk.de
Am Hammerwerk 24 - 41515 Grevenbroich

*Jetzt pflanzen was bleibt:
Ihr eigenes
Zuhause*





MASSIVHAUSWERK



Wir beraten Sie gerne
02181 7053730
info@massivhauswerk.de

www.massivhauswerk.tc.de

Handwerker, Ritter & Musikanten treffen sich wieder auf dem Flachsmarkt



Der Flachsmarkt rund um Burg Linn in Krefeld bietet hochwertige Vorführungen traditioneller und moderner Handwerkskünste sowie ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Rittern, Musikanten und Aktionen für die ganze Familie.

Zu Pfingsten, vom 23. bis 25. Mai 2026, zeigen Handwerkende aus ganz Deutschland und dem Ausland ihr Können – darunter auch Vertreter fast ausgestorbener Berufe. Besucherinnen und Besucher können unter anderem Flachsspinnerinnen, Handweber, Sattler, Seiler, Rüstungsschmiede, Kettenhemdmacher, eine Perückenmacherin und Bürstenmacher bei ihrer Arbeit erleben. Der Flachsmarkt ist kein klassischer Mittelaltermarkt, sondern präsentiert Gewerke von der Steinzeit bis zur Gegenwart und ist damit einzigartig.

Am Pfingstsamstag ist wieder Familientag und Kinder unter 16 Jahren werden freien Eintritt haben. Selbstverständlich wird es für Kinder auch wieder zahlreiche Mitmachaktionen geben. Darüber hinaus wird erneut der beliebte Flachsmarkt-Fotowettbewerb ausgerichtet, bei dem die schönsten Motive prämiert werden. Eintrittskarten sind im Vorverkauf online unter flachsmarkt.ticket.io

sowie an ausgewählten Vorverkaufsstellen und während der Veranstaltung an der Tageskasse erhältlich. Weitere Infos unter www.flachsmarkt.de

Flachsmarkt Burg Linn - 300 Handwerker
- Ritterlager
- Falkner
www.Flachsmarkt.de
47809 Krefeld

Pfingsten 2026
Sa. 23. Mai von 10 bis 19 Uhr
So. 24. Mai von 10 bis 19 Uhr
Mo. 25. Mai von 10 bis 18 Uhr

Eintritt inkl. VRR-KombiTicket* 
• Erwachsene 12€
• Kinder unter 16 Jahren 3€
• Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei!

*Freie Hin- und Rückfahrt mit VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet Krefeld. Weitere Infos unter www.Flachsmarkt.de/vvk

VRR-KombiTicket
Kostenlos mit Bus&Bahn zum Flachsmarkt
Samstag - Familientag
Kinder unter 16 Jahren
Eintritt frei



Foto: Joerg Hoelzer

Fester Treffpunkt mit Streetfood und Live-Musik

Feierabendmarkt-Saison 2026 startet bald

Seit mittlerweile zehn Jahren findet der Feierabendmarkt auf dem Marktplatz in Grevenbroich, am Fuße des Alten Rathauses und der Kirche St. Peter und Paul, statt. Das An-

gebot, gemeinsam den Feierabend zu genießen, nahmen die Grevenbroicher direkt zum Start im Jahr 2016 begeistert an. Jetzt heißt es bald wieder: „Die Saison ist eröffnet!“

Anja Pick

Im Laufe der Zeit hat sich der Markt als fester und äußerst beliebter Treffpunkt für Grevenbroicherinnen und Grevenbroicher jeglichen Alters etabliert. In diesem Jahr startet die Feierabendmarkt-Reihe am Mittwoch, 6. Mai, und findet ab dann bis September alle 14 Tage, jeweils mittwochs von 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr, statt. Der Eintritt ist frei.

Food Trucks decken breites Spektrum ab

In entspannter Atmosphäre lädt die reichhaltige Auswahl an hausgemachtem Streetfood und kühlen Getränken zum Genießen und Verweilen ein. An den Ständen finden Besucherinnen und Besucher ein wechselndes und abwechslungsreiches Angebot: Burger und Pommes in verschiedenen Variationen, italienische Panini und Nudelgerichte, philippinische Spezialitäten, vegane Kartoffelwaffeln, Pizza, Currywurst, griechische Spezialitäten, Hotdogs, italienische Arancini, Fish & Chips, Falafel, Pulled Chicken Wraps und Crêpes. Kühle Getränke wie Wein, Bier, Châvi, diverse Mixgetränke, Limonaden und andere Softdrinks runden das Angebot ab. „Wir legen bei der Auswahl der Aussteller großen Wert darauf, dass wir eine gute Mischung haben. Dabei möchten wir nicht mehr als neun Food Trucks zu jedem Markt zulassen, damit jeder Anbieter auf seine Kosten kommt“, so Andrea Istas von der GFWS Grevenbroich mbH, die den Feierabendmarkt seit 2022 organisiert.

Am „Kultus“ kommen Live-Musik-Freunde auf ihre Kosten

Auch das „Café Kultus“ ist bereits seit dem allerersten Markt mit Live-Musik dabei. In der „Kultus Open Air Lounge“ treten jeweils ab 19:00 Uhr verschiedene Bands auf, die zum Teil schon seit mehreren Jahren immer wieder gerne dabei sind. Weit im Voraus sind bereits die meisten Termine belegt. Auch hier ist der Eintritt frei, es wird um Hutspenden für die Bands gebeten.

Im Rahmen des Feierabendmarkts nutzen regelmäßig auch Vereine und Institutionen die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Am 6. Mai wird die „Tanzschule Görke“ gegen 18:00 Uhr eine Schnupperstunde in Line-Dance anbie-



ten. Am 20. Mai ist der Baseballverein „Kapellen Turtles“ beim Feierabendmarkt dabei, um sein Angebot vorzustellen und für seinen Barbecue-Day am 4. Juni auf der Baseballanlage in Barrenstein zu werben. „Wir freuen uns sehr auf eine abwechslungsreiche Saison und darauf, alte und neue Bekannte zu treffen“, so Andrea Istas.

TERMINE

06. Mai / 20. Mai / 03. Juni / 17. Juni / 01. Juli / 15. Juli / 29. Juli / 12. August / 26. August / 23. September /
Der Termin am 9. September fällt wegen des Schützenfestes Stadtmitte aus.

Seit dem Jahr 2016 findet der Feierabendmarkt in Grevenbroich statt und feiert deshalb heute, im Jahr 2026, ein kleines Jubiläum. Grevenbroich war eine der ersten Städte in der Region, die das Konzept der Feierabendmärkte bei sich etablierte. Initiiert wurde das Format von Robert Jordan, der seinerzeit für das Stadtmarketing in Grevenbroich tätig war. Die Veranstaltung wird inzwischen organisiert und durchgeführt von der GFWS – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH.

Fliesen Factory

Breite Straße 16
41515 Grevenbroich
0176 3244 14 19
www.fliesenfactory.eu

Montag bis Freitag
10.00 - 18.00 Uhr - mit Termin
Samstags
10.00 - 15.00 Uhr

**NERVIGER
SCHADEN,
SCHNELLE
REPARATUR.**

junited-autoglas.de

junitedAUTOGLAS

Grevenbroich · Merkatorstr. 26
T 02181 8208911
Dormagen · Emdener Str. 18
T 02133 244393

Das internationale Sportevent für Einsatzkräfte aus aller Welt

Grevenbroich greift nach den „EuroGames 112“

Noch ist nichts entschieden. Aber Grevenbroich hat ein klares Signal gesetzt. Die Stadt will sich um die Euro Games 112 im Jahr 2027 bewerben – ein internationales Sportereignis für Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste und weitere Einsatzkräfte. Im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Ceylan Er, wurde schnell deutlich, dass es dabei um weit mehr geht als nur um Wettkämpfe. Es geht um Wert-

schätzung für Menschen im Einsatz, um Gäste aus vielen Ländern, um neues Leben in der Innenstadt und um die Chance, Grevenbroich einmal ganz anders zu präsentieren. Was genau hinter den Euro Games 112 steckt und warum eine Bewerbung für die Stadt so reizvoll sein könnte, das erfahren Sie hier.

Oliver Benke

Mit dem Ratsbeschluss in der Sitzung vom Donnerstag, 16.04.2026, ist der erste politische Schritt getan: Grevenbroich bewirbt sich um die Ausrichtung der Euro Games 112 im Jahr 2027. Hinter dem Namen verbirgt sich eine internationale Sportveranstaltung für Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste und andere Sicherheitsbehörden aus vielen Ländern, nicht nur aus Europa, sondern weit darüber hinaus.

Ein zusätzlicher Punkt macht die Bewerbung besonders spannend: Die Euro Games 112 sind noch ein junges Format. Nach den Angaben von Ceylan wurden sie 2025 erstmals in Alcobendas in Spanien ausgetragen, in diesem Jahr 2026 ist Albi in Frankreich Gastgeber. Und 2027 könnte mit Grevenbroich erstmals eine deutsche Stadt folgen. Genau das verleiht der Sache besonderes Gewicht. Denn die Spiele werden nicht an vielen Orten parallel veranstaltet, sondern jeweils gebündelt an einem einzigen Standort. Sollte Grevenbroich den Zuschlag erhalten, wäre die Stadt damit nächstes Jahr der zentrale Austragungsort dieses internationalen Events. Entsprechend groß wäre vor allem auch die mediale Aufmerksamkeit, die sich auf Grevenbroich richten würde.

Was die Euro Games 112 zusätzlich reizvoll macht, ist ihre enorme Bandbreite. Je nach Gastgeberstadt kommen hier 15 bis über 20 verschiedene Disziplinen zusammen, vom Polizeischießen über Fußball, Schwimmen, Tennis und Tischtennis bis hin zu Judo, Basketball, Powerlifting oder Crossfit. Dazu kommen die Firefighter-Wettkämpfe, die noch einmal eine ganz eigene Wucht mitbringen. Wenn Einsatzkräfte in voller Montur antreten, Hindernisse überwinden, Treppen hochlaufen oder mit schwerer Ausrüstung auf Zeit arbeiten, dann ist das nicht nur Sport, sondern auch ein echter Publikumsmagnet.

Schon im Gespräch wurde deutlich, dass diese Spiele eben nicht nur ein sportlicher Termin im Kalender wären. Nach den bisherigen



Erfahrungen der Veranstalter geht es ebenso um Austausch, Begegnung und Vernetzung. Genau darin sehen die Initiatoren eine besondere Chance für Grevenbroich. Denn wenn Menschen, die sich in ihren Ländern für Sicherheit, Rettung und Hilfe engagieren, hier zusammenkommen, dann entsteht mehr als ein gewöhnliches Turnier. Dann wird aus Sport auch ein Zeichen der Anerkennung.

Grevenbroich, so der Eindruck aus dem Interview, bringt dafür gute Voraussetzungen mit. Kurze Wege, vorhandene Sportstätten, die Nähe von Innenstadt und Stadion sowie die Möglich-

keit, publikumswirksame Wettbewerbe mitten in der Stadt stattfinden zu lassen, sprechen für den Standort. Genau darin liegt ein besonderer Reiz: Die Spiele könnten nicht irgendwo abseits stattfinden, sondern sichtbar und erlebbar mitten im Stadtbild.

Für die Stadt könnte das Ganze weit mehr sein als nur ein sportliches Wochenende. Wenn Hunderte Teilnehmer und Begleitpersonen aus dem In- und Ausland nach Grevenbroich kommen, profitieren nicht nur Hotels, Restaurants und Cafés, sondern auch Einzelhandel und ortsansässige Firmen. Wo ein solches Ereignis stattfindet, braucht es Technik, Organisation, Werbung, Versorgung und viele helfende Hände. Gleichzeitig könnte auch das Ehrenamt sichtbar gestärkt werden, weil Vereine, Hilfsorganisationen und engagierte Bürger in Vorberereitung und Durchführung eingebunden werden.

Für Ceylan Er liegt genau darin der eigentliche Kern der Euro Games 112: nicht nur Wettkampf, sondern Begegnung, Wertschätzung und internationale Vernetzung. Und genau das könnte Grevenbroich weit über das Veranstaltungswochenende hinaus etwas bringen: Aufmerksamkeit, ein neues Bild nach außen und eine Strahlkraft, die später weitere Gäste in die Stadt ziehen könnte. Noch ist der Zuschlag nicht vergeben. Doch schon die Bewerbung zeigt, welches Potenzial in dieser Idee steckt.

„Wir hier in Grevenbroich“ wird die Entwicklung weiter begleiten.

100 Jahre Kirmesgesellschaft Münchrath

Ein Dorf feiert Gemeinschaft, Tradition und Zukunft

In Münchrath steht ein besonderes Jubiläum bevor: Die St. Hubertus Schützen- und Kirmesgesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Seit 1926 prägt sie das Dorfleben, organisiert Veranstaltungen, bringt Menschen zusammen und sorgt dafür, dass Tradition hier lebendig bleibt. Vom 8. bis 11. Mai erreicht das Jubiläumsjahr mit der großen Kirmes seinen Höhepunkt – und ganz Münchrath ist eingeladen, mitzufeiern.

Mehr als ein Festwochenende

Die Kirmes ist in Münchrath weit mehr als ein Termin im Kalender. Sie ist Treffpunkt für Generationen, Anlass für Begegnungen und Ausdruck eines starken Miteinanders. Genau darauf weist die Kirmesgesellschaft auch selbst hin: Wer für 20€ das sogenannte „Mitglieds-Fähnchen“ erwirbt, unterstützt nicht nur das Kirmeswochenende, sondern zahlreiche Projekte im Dorf über das gesamte Jahr hinweg.

Dazu zählen unter anderem Kinderaktionen, die Förderung der Jungschützen, die Pflege von Kapellchen, Denkmal und Boulebahn, Arbeiten am Spielplatz, Pflanzaktionen, das Weihnachtsbaumschmücken oder gemeinsame Veranstaltungen wie Spielplatzfest und Adventskaffee. Das Jubiläum macht damit auch sichtbar, wie viel ehrenamtliches Engagement hinter einem lebendigen Dorf steckt.

Feiern für alle – mitten im Dorf

Schon vor dem eigentlichen Kirmeswochenende startet das Programm mit mehreren Veranstaltungen. Am 30. April lädt Münchrath zum „Tanz in den Mai“ auf den Kirmesplatz ein – mit Grill, Getränken, Musik und guter Stimmung. Am 1. Mai folgt der Florianstag der Feuerwehr in Hülchrath. Auch die Jungschützen bereiten sich bereits vor und treffen sich Ende April zum Probemarschieren, Grillen und Schießen. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren.

Besonders wichtig ist den Organisatoren ein offenes Miteinander. In Münchrath wird Kirmes gefeiert – kein reines Schützenfest. Das bedeutet: Auch ohne Uniform können Bürgerinnen und Bürger an den Umzügen teilnehmen und Teil des Festes sein. Ein klares Signal, dass Gemeinschaft hier größer gedacht wird als jede Tradition allein.

Jubiläum mit neuen Ideen

Zum 100-jährigen Bestehen setzt Münchrath auch neue Akzente. So legt am Kirmessamstag erstmals DJ Yeti zur Partynacht auf. Am Sonntag werden zur großen Festparade Abordnungen aller 22 Grevenbroicher Schützenvereine erwartet. Viele Gäste und zahlreiche Zuschauer am Straßenrand sollen das Jubiläum zu einem besonderen Erlebnis machen.

**Wir freuen uns,
mit Euch zu feiern!**



**K I R M E S
M Ü N C H R A T H
08. bis 11. MAI**

Auch der Montag bekommt ein erweitertes Programm: Erstmals ist ein gemeinsames Frühstück im Festzelt geplant. Danach folgt eine Spiele-Olympiade für Kinder und Familien, dazu Kaffee, Kuchen und Hüpfburg. Damit zeigt das Jubiläum, dass Tradition und frische Ideen in Münchrath bestens zusammenpassen.

Wenn im Mai die Fahnen wehen und das Dorf festlich geschmückt ist, wird eines deutlich: Münchrath feiert nicht nur 100 Jahre Vereinsgeschichte – sondern vor allem 100 Jahre Zusammenhalt.

„Tagebuch III“: Sollte man eine junge Gasheizung austauschen?

Im März haben sich keine neuen Tatsachen zum Heizungstausch ergeben, so dass die Fortsetzung des Tagebuchs erst jetzt im Mai-Heft möglich wird. Das bemerkenswerteste

Ereignis ist inzwischen ein voraussichtlicher Hersteller- und Produkttausch.

Stefan Koch

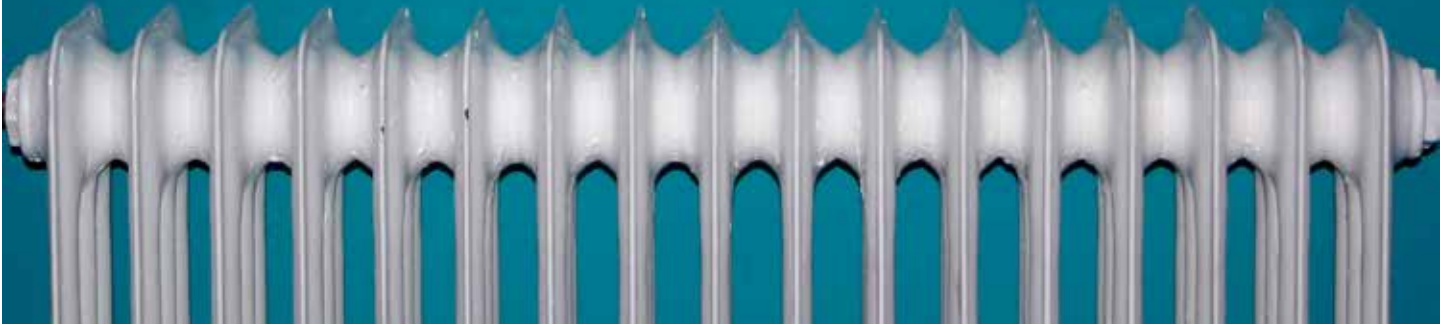


Foto: photocase.de/Melange

Warum der Hersteller- und Produkttausch?

Dass im Augenblick eine effiziente, junge Gasheizung für die Wärme in der hier zur Diskussion stehenden Immobilie sorgt, war in den vorherigen Beiträgen schon erwähnt worden. Die Anlage stammt vom Hersteller Buderus. Bisher war es dem Hausherrn nicht gelungen, im hiesigen Raum einen kompetenten Vertreter dieses Herstellers zu finden. Das führte ihn zu den Absprachen und den Planungen mit dem Vaillant-Repräsentanten. Eigentlich hätte es also - einer alten Weisheit entsprechend - keinen Grund gegeben, sozusagen „die Pferde während des Rennens zu tauschen“. Aber....

Eher zufällig erfuhr der Hausherr nun, dass ein früherer Lieferant seinen Betrieb um die Sparte „Buderus-Wärmepumpen“ erweitert hat. Grundsätzlich scheint sich die Preisgestaltung aller Hersteller nicht unwesentlich daran zu orientieren, wie hoch die derzeitige staatliche Unterstützung ausfällt. Das heißt, das Preisniveau ist überall das gleiche. Der Hausherr sah allerdings eine kleine Chance, preislich günstiger davonzukommen, wenn derselbe Hersteller, also Buderus, einige Teile der „Alt“-Anlage würde für seine Wärmepumpe übernehmen können. Und richtig: Nach einer weiteren Begehung des Hauses mit dem Buderus-Lieferanten zeichnet sich ein neues Angebot mit einem deutlich geringeren Preis ab. Von der Einsparung würden der Hausherr und seine Frau eine längere Zeit im bevorzugten italienischen Restaurant zu Abend essen können!

Folgende Fragen bleiben zu klären

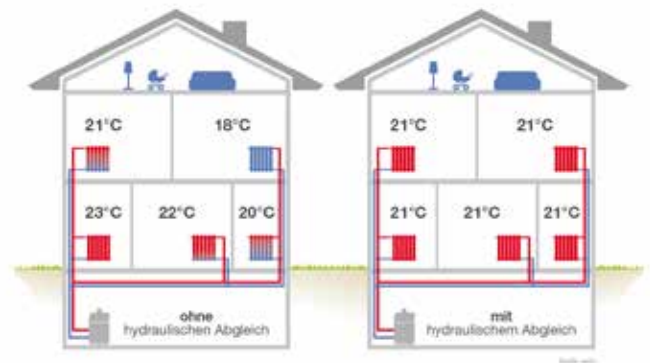
Sobald das Buderus-Angebot inklusive der „bauseits beizustellenden Arbeiten“ (Kernbohrung durch die Hauswand zum Heizungsraum, Fundamentierung für die Außeneinheit, elektrische Anschlussarbeiten) vorliegt und der Vertragsabschluss erfolgt ist, kann die staatliche Unterstützung beantragt werden.

Der derzeitige Gasversorger (im vorliegenden Vorhaben NEW AG) muss angesprochen werden. Außer über die Möglichkeiten zur Beendigung der Gaslieferung wird darüber zu sprechen sein, ob nur eine Stilllegung des Gasanschlusses oder ein Rückbau der Gasversorgungsleitung erfolgen soll. Im ersten Fall würde die Zuleitung zum Haus abgesperrt und Messeinrichtung und Leitungen im Haus abgebaut werden. Im zweiten Fall müsste der komplette Strang ab

der Hauptleitung bis zum Hauskeller entfernt werden. Die Kosten hierfür sind von Versorger zu Versorger unterschiedlich hoch und werden nach Aussage der Verbraucherzentrale mal von den Verbrauchern, mal von den Versorgern übernommen.

Und abschließend wird der Hausherr den Bezirksschornsteinfeger über das Bauvorhaben informieren, weil die Altanlage aus den wiederkehrenden Überprüfungen zu nehmen ist und gegebenenfalls der Rückbau der Rauchgasableitung abgesprochen werden muss. Ein paar Schritte bleiben also noch, bis es zur Montage der neuen Anlage kommen kann.

» Hydraulischer Abgleich: Heizung optimal eingestellt



Wo geht Energie im Haus verloren?



Benefizkonzert des Bundeswehrmusikkorps brachte 7.000 Euro ein

GOT freut sich über erneute Spende des Lions Clubs Grevenbroich.

Pünktlich zum Beginn der Osterferienfreizeit konnten sich die Verantwortlichen des Jugendtreffs St. Josef GOT in der Südstadt über eine Spende des Lions Clubs Grevenbroich in Höhe von 7000 Euro freuen. Diese Summe ist beim jüngsten Weih-

„Diese Unterstützung – jetzt schon über Jahre hinweg durch den Lions Club ist wirklich toll“, freute sich Christoph Bongers, Leiter des Jugendtreffs, bei der Scheckübergabe. „Und wir können jeden Cent brauchen, denn mit der Erneuerung unserer Küche haben wir ein großes Projekt vor uns!“ Die Initialzündung dazu kam wiederum von „Go! GOT“, dem 2025 gegründeten Förderverein um den Vorsitzenden Stefan Pick; der Verein hat sich die Erneuerung unter dem Titel „NEW KITCHEN FOR THE KIDS“ zum Ziel gesetzt. Entstehen soll eine Lehrküche mit vier Herden und zwei Backöfen, in der die Kinder und Jugendlichen kochen und kochen lernen können.

„Unsere Kalkulation liegt bei 60.000 Euro“, so Bongers. Sollte man diesen Betrag zusammenbekommen, könne etwa Ende des Jahres mit den Arbeiten begonnen werden.

Bereits zum 18. Mal unterstützt der Lions Club Grevenbroich die Arbeit der Offenen Kinder- und Jugendfreizeitstätte in der Südstadt. Das Benefizkonzert ist dabei eine „sichere Bank“, spielt das Bundeswehrmusikkorps in der Vorweihnachtszeit ehrenamtlich in St. Stephanus auf. „In 2024 kamen bereits 6.000 Euro zusammen“, so Daniel Schmitz, amtierender Präsident der Lions Grevenbroich. „Dass diese Summe 2025 nochmal um 1.000 Euro gesteigert werden konnte, freut uns sehr.“ Mit dieser regelmäßigen Unterstützung könne man ein qualitativ hochwertiges Freizeitprogramm aufrechterhalten, erklärt Christoph Bongers. „Das ist gerade für Kinder und Jugendliche aus ökonomisch schlechter gestellten Familien notwendig.“

Auch Daniel Schmitz betont die Wichtigkeit der Arbeit der GOT: „Was hier auf die Beine gestellt und geleistet wird, ist aller Ehren wert. Für uns als Lions ist das ein idealer Ort für eine solche Spende.“ Integration werde bei der GOT umgesetzt und gelebt: „Diese Form der Jugendarbeit ist für uns ein lokales Parade- und Ankerprojekt. Und hier mit einer Spende unterstützen zu können, freut uns sehr.“

nachts-Benefiz-Konzert in der Kirche St. Stephanus in Elsen zusammengekommen, was von den Lions alljährlich initiiert wird. Verwendet werden soll das Geld für die Erneuerung der Küche.

Anja Pick



Der nächste Termin für das Benefizkonzert steht auch schon: Am 1. Dezember wird das Bundeswehrmusikkorps wieder ehrenamtlich in der Kirche St. Stephanus in Elsen spielen.

Wir hier in Grevenbroich
Auch im Internet:
www.wir-hier-in-gv.de

bm hörtechnik
by burmesters
hier gehöre ich hin!

Ölgasse 12
41515 Grevenbroich

Tel./Whatsapp
02181. 49 39 570

NEU WEBSITE

Gefäßeservice aller Marken
Kopfhörer Hörtest
Gehörschutz nach Maß
Hörberatung nach Maß

www.bm-hoertechnik.de - info@bm-hoertechnik.de

GUTSCHEIN
Bringen Sie diese Anzeige
ausgeschnitten mit und sichern Sie
sich Ihren angemessenen Rabatt.
WVGVMH2342323

Ihr Team von **bm hörtechnik**

„Bananensprayer“ Thomas Baumgärtel im Rhein-Kreis Neuss

Die Banane im Mittelpunkt – Eine besondere Ausstellung

Als sogenannter ‚Bananensprayer‘ hat sich der Street-Art-Künstler Thomas Baumgärtel seit 1986 international einen Namen gemacht. Jetzt feiert er das 40-jährige Jubiläum seiner Spraybanane an 40 ausgewählten Kunst-Orten am Nie-

derrhein. Das Motto dieser besonderen Ausstellungstour lautet „Freiheit für Kunst“. Im Rhein-Kreis Neuss sind Neuss und Grevenbroich mit dabei. Ab dem 12. Mai dreht sich im Museum Villa Erckens und in der Versandhalle alles um die Banane.

Annelie Höhn-Verfürth

„Vierzig Ausstellungen gleichzeitig, das hat noch kein Künstler geschafft“, sagt Thomas Baumgärtel und lacht. „Das wird schon ein Marathon.“ Zumal er bei den Ausstellungsöffnungen auch persönlich dabei sein möchte. Baumgärtel klingt fast ein wenig erstaunt, dass es ihm tatsächlich gelungen ist, vierzig Kunstorte - von Museen über Schlösser und Kirchen bis zu Galerien und Ateliers - für sein Projekt „NiederrheinTour 2026“ zu gewinnen. Auftakt der Tour ist am 8. Mai in Kevelaer. An jedem Standort wird er eine seiner vierzig Werkgruppen ausstellen. In unserem Rhein-Kreis ist er in Grevenbroich und Neuss fündig geworden. „Es ist ein Experiment, so was muss man als Künstler machen“, sagt er. Eine weitere selbstauferlegte Herausforderung: „Die Ausstellung soll zum jeweiligen Haus passen.“ Daher wird er in der Villa Erckens, dem Museum der Nie-

derrheinischen Seele, selbstverständlich seine „Niederrhein-Banane“ präsentieren und außerdem die Werkgruppe „Stielbilder“. In der Versandhalle, auf die ihn Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack bei einer Vorbesichtigung aufmerksam gemacht hat, zeigt der Street Art-Künstler die Werkgruppe „Gelber Bananenpointillismus“, eine „Vorstufe der Stielbilder“, wie er erklärt. In Neuss im Schloss Reuschenberg, wo die ‚Kunstinitiative Wurzeln und Flügel e.V.‘ unter der Leitung von Kuratorin Beate Düsterberg ihren Sitz hat, wird die Werkgruppe ‚Goldstücke‘ zu sehen sein. Baumgärtel ist von den Möglichkeiten, die die Region am Niederrhein bietet, überzeugt: „Der Niederrhein hat so tolle Kunstorte, das wollen wir mit den Ausstellungen zeigen.“ Es ist eine Hommage an seine Heimat.



„Die Banane ist mein Medium geworden“

Thomas Baumgärtel ist 1960 in Rheinberg im Kreis Wesel geboren und auch dort aufgewachsen. Heute lebt und arbeitet er in Köln. Dass er mal ein erfolgreicher und international bekannter Künstler werden würde, war zunächst nicht abzusehen: „Es war der Traum meines Vaters, dass ich Medizin studiere.“ Doch dann passierte die Sache mit dem Kreuzifix und der Banane: „Ich habe meinen Zivildienst 1983 in einem katholischen Krankenhaus in Rheinberg geleistet. Eines Tages war ein Kreuzifix in einem Krankenzimmer von der Wand gefallen, die Jesusfigur lag in Scherben“, erzählt er. „Da habe ich spontan eine Banane geholt und ans Kreuz gehängt.“ Das habe natürlich für einiges Aufsehen gesorgt. „Das war aber gar nicht blasphemisch gemeint, ich habe auch mit den Nonnen im Haus darüber gesprochen“, versichert er und schmunzelt ein wenig. „Man kann eher sagen, da



hat mir jemand den Weg gezeigt, denn an dem Tag habe ich innerlich den Entschluss gefasst, dass ich Künstler werden will.“ Ab 1985 hat Baumgärtel dann Freie Kunst an der Fachhochschule Köln studiert und gleichzeitig - zur Beruhigung des Vaters, aber auch aus Interesse - Diplom-Psychologie an der Universität Köln, beides bis zum Abschluss. „Das war eine tolle Kombination, die mir auch für die Kunst viel gebracht hat“, sagt er. Doch die Banane hat ihn schon in dieser Zeit nicht mehr losgelassen. Bereits 1986 beginnt er mit der „Markierung der weltweit interessantesten Kunstorte“ durch eine aufgesprühte Banane - eine Kunstaktion, die er bis heute weiterführt. Was zumindest die ersten Jahre illegal war und als „Nacht und Nebel-Aktion“ geschah - „Ich habe viele Anzeigen bekommen, bin in München sogar mal im Gefängnis gelandet“ -, hat ihn aber unter dem Pseudonym ‚Bananensprayer‘ bekannt gemacht und ist heute eine Auszeichnung in der Kunstszene sowie (meist) ausdrücklich erwünscht. „Es gibt eine Riesenliste mit Anfragen, die schaffe ich mein Leben nicht“, lacht der Künstler. So sind seine sogenannten „Exzellenz-Bananen“ nicht nur in zahlreichen deutschen

Städten an aus seiner Sicht bedeutenden Museen, Galerien und Institutionen zu sehen, sondern auch in Athen, Basel, London, Moskau, New York und Paris, um nur einige zu nennen. Baumgärtel blickt dabei durchaus humorvoll auf seine besondere Beziehung zur Banane und kreiert im Interview gleich einen passenden Spruch: „Ein Leben ohne Banane ist total Banane.“

Vielseitige Frucht

„Seine Arbeiten bewegen sich zwischen Graffiti, Urban Art, Malerei, Performance und politischer Intervention“, heißt es in der Presseerklärung zur NiederrheinTour. Diese Vielseitigkeit ist für Thomas Baumgärtel selbstverständlich, das zeigt auch ein Blick auf seine vierzig Werkgruppen: „Ich benutze Bananen, um alles in der Kunst damit zu machen.“ So setzt er die Banane nicht nur als Qualitätssiegel ein, sondern mit verschiedensten Techniken – etwa gesprayt, gezeichnet, gemalt, gedruckt oder als Fotocollage – auch als Statement: humorvoll, ironisch, politisch und provokant. „Wir dekorieren nicht als Künstler, wir müssen aufrütteln und provozieren“, findet er. Beispielsweise stellt er in der Werkgruppe ‚Politische Arbeiten‘ Trump als Affen mit Banane im Mund dar (2017) oder Putin als Sträfling mit Banane auf dem Kopf und dem Wortspiel „put in prison“ auf der Brust (2022). Weitere Werkgruppen tragen Titel wie etwa ‚Apokalypse/Holocaust‘, ‚Deutsche Einheit‘, ‚Künstlerbananen‘ oder ‚Alte Meister‘. In Grevenbroich wird man von alldem auch etwas sehen können. Zu den beiden in Museum und Versandhalle gezeigten Werkgruppen „Stielbilder“ und „Gelber Bananenpointillismus“ gehören laut Baumgärtel Porträts, Landschaften und Anti-Kriegsbilder ebenso wie Motive aus der Kunstgeschichte. Kulturamtsmitarbeiterin Eva Struckmeier findet „beide Werkgruppen faszinierend“. Die Kunsthistorikerin hebt dabei besonders Baumgärtels Technik und Malweise hervor. Für die Bilder des „Gelben Bananenpointillismus“ verwendet der Künstler seit 1995 „eine etwa 10 Zentimeter große Bananenschablone als serielles Bildmodul, das den Pinselstrich ersetzt und aus der Verdichtung tausender gesprühter Miniaturbananen figurative Motive entstehen lässt“, wie auf seiner Homepage erklärt wird. Die Motive entstehen in Schwarz auf gelbem Grund. Das wird noch zugespitzt in den „Stielbildern“, die ab 2012 entstanden sind. Hier setzt er nur noch den markant geformten Stiel der Banane zur vielfarbigen Bildgestaltung ein. „Das war eine Höllenarbeit“, sagt er im Interview, „denn



ich habe jeden Stiel einzeln gesprüht.“ Das seien je nach Motiv bis zu 20.000 Stück gewesen. Genaues Hinsehen lohnt sich daher für die Ausstellungsbesuchenden. „Die Bilder haben eine ganz eigene Intensität“, findet Struckmeier, „daher wird hier zusammen mit der Architektur der Villa Erckens eine sehr spannende Mischung entstehen.“

Banane mit Gold

Auch ein Besuch in Neuss lohnt sich: Im Schloss Reuschenberg zeigt der Künstler mit der rund dreißig Arbeiten umfassenden Werkgruppe „Goldstücke“ eine andere Facette seines Schaffens. Die „Goldstücke“, 2004/5 entstanden, sind Bilder und Objekte mit einer Grundierung oder einem Überzug aus Blattgold. Da sieht man etwa die Türme

des Kölner Doms in Bananenform, Snoopy in einem Bananenboot oder eine riesige Banane, die im Portal des Kölner Doms steckt – alles auf Gold. „Das Gold fungiert dabei sowohl als ästhetische Aufwertung als auch als ironischer Kommentar auf Wertzuschreibungen im Kunstbetrieb“, heißt es auf Baumgärtels Homepage. Kuratorin Beate Düsterberg ist gespannt: „Hier haben wir nun auch erstmals die Chance, sehr großformatige Goldstücke zu präsentieren, die zuvor noch nie gezeigt werden konnten.“

Begleitprogramm

Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack freut sich auf die Ausstellung: „Thomas Baumgärtel ist ein unheimlich umtriebiger Künstler, der seit 40 Jahren sehr produktiv und politisch agiert. Der Bananensprayer ist eine internationale Marke in der Kunstwelt und wird ein Highlight in unserem Kulturprogramm.“ Daher hat das Kulturamt auch ein Begleitprogramm auf die Beine gestellt mit verschiedenen Führungen, Vorträgen, einem Konzert und einem Familienworkshop. Die Termine sind auf der Homepage des Museums zu erfahren. Los geht es am 12. Mai um 19 Uhr mit der Vernissage im Beisein des Künstlers. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung kann dann bis zum 12. Juli zu den regulären Öffnungszeiten des Museums und der Versandhalle besucht werden. Infos unter: www.villa-erckens.de. In Neuss wird die Ausstellung im Schloss Reuschenberg am 14. Juni um 12 Uhr eröffnet und dauert bis zum 06. September. Alle Infos zur NiederrheinTour und den Ausstellungsorten unter: www.40jahrebananensprayer.de.

STIHL
100 JAHRE

BIS ZU **100€**
CASH BACK

AUF AUSGEWÄHLTE AKKU-GERÄTE
AUS DEM STIHL-AK-SYSTEM^{1*}

Wassenberg
DER GARTENFACHMARKT

*Aktion gültig bis zum 30.06.2026

Von-Goldammer-Str. 31, 41515 Grevenbroich | 02181/2399-0 | www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Autorenlesung und mehr

Neues von der Bücherei St. Joseph

Das engagierte Bücherei-Team der Pfarre St. Joseph in der Südstadt ist inzwischen bekannt für seine abwechslungsreichen Veranstaltungen für Jung und Alt. Ein Highlight wird wieder eine Autorenlesung im Sommer sein: Am 2. Juni

kommt die erfolgreiche Korschbroicher Autorin Jutta Profijt alias Meike Paulsen nach Grevenbroich und stellt ihren amüsanten Nordfriesland-Roman „Henriette räumt auf“ vor. Annelie Höhn-Verfürth



Foto Autorin: niernsmedia.de
Foto Cover: Ullstein Verlag

„Das Buch spielt auf einem Hühnerhof in einem fiktiven Ort in Nordfriesland. Doch die Idylle trügt“, sagt Melanie Bremer, die Leiterin der Bücherei St. Joseph. „Henriette wird von ihrem Bruder hintergangen und muss sehr viel Geld aufbringen, um ihren Hof zu retten. Zusammen mit ihrem Damenclub, die Wieversumer Goldstücke, gibt sie alles und kämpft.“ Und das tun die ganz unterschiedlichen Freundinnen mit viel Einsatz, Cleverness und Humor, was sich sehr vergnüglich lesen lässt. „Die Hühner sind die heimlichen Stars des Buches“, verrät Bremer, „und die meisten Männer kommen nicht so gut weg.“ Das hat die Autorin selbst in einem Interview einmal so erklärt, natürlich mit einem Augenzwinkern: „In einem Unterhaltungsroman darf man alles etwas überziehen, daher sind die Frauen hier sehr cool und die Männer sehr doof.“ Aber zum Glück gibt es da noch Henriettes Jugendfreund Hanno... Bremer empfiehlt den Roman „allen Frauen, die heitere Geschichten mit etwas Spannung und interessanten Charakteren mögen.“

Lebendige Lesung

Jutta Profijt hat sich eigentlich einen Namen als Krimiautorin gemacht, so wurde etwa ihr Kriminalroman „Unter Fremden“ 2018 mit dem Friedrich-Glauser-Preis als Bester Kriminalroman des Jahres ausgezeichnet. Doch unter ihren Pseudonymen Pippa Jansen und nun Meike Paulsen schreibt sie auch ebenso warmherzige wie humorvolle Unterhaltungsromane. Daher kann sich das Publikum auf eine „lebendige Lesung“ freuen, wie es in der Ankündigung heißt. Wer Profijt schon einmal live erlebt hat, weiß, dass sie nicht nur einfach aus ihren Werken vorliest, sondern auch gerne und sehr unterhaltsam mit ihrem Publikum interagiert, Fragen beantwortet, Anekdotisches und Interessantes aus dem Literaturbetrieb und dem Leben einer Autorin erzählt. Die Lesung findet ab 19 Uhr im Vorraum der Kirche St. Joseph statt. Es gibt ein Begrüßungsgetränk und im Anschluss ein leckeres Fingerfood-Bufferet. „Von den Einnahmen aus dem Kartenverkauf kaufen wir neue Bücher für die Bücherei“, sagt

Melanie Bremer. Wer die Lesung besuchen will, sollte sich aber beeilen. „Über die Hälfte der Eintrittskarten ist bereits weg. Wir haben einige Fans, die jedes Jahr kommen.“

Spielerabende für Erwachsene und Bücherspaß für Kinder

Das Bücherei-Team lockt aber noch mit weiteren Veranstaltungen in die KöB Südstadt. So gibt es seit einiger Zeit monatlich einen kostenfreien Spielerabend für Erwachsene. Unter dem Titel „Feierabendzock“ veranstaltet Melanie Bremer zusammen mit Spielekenner Daniel Schmidt, der auch unter dem Namen ‚Würfelfräuer‘ auf YouTube bekannt ist und dort neue Spiele vorstellt, gemeinsame Spielrunden von 18 bis 22 Uhr. „Meist kommen fünf bis zehn Leute. Wir spielen zuerst etwas Leichtes zum Aufwärmen und dann auch anspruchsvollere Gesellschaftsspiele. Das macht richtig Spaß.“ Aktuelle Termine werden über Facebook oder in der Bücherei bekannt gegeben. Für Kinder von zwei bis sieben Jahren heißt es am 30. Juni „Bücherei on Tour“ auf dem Mehrgenerationenplatz in der Südstadt. Um 15 Uhr beginnt dort in Kooperation mit dem Förderverein Südstadt eine kostenlose Vorlese- und Bastelaktion zum Thema ‚Bienen‘. Mit dabei ist natürlich auch das Bücherei-Maskottchen, der kleine Rabe Fridolin. Außerdem startet am 22. September wieder eine neue Reihe des beliebten Bilderbuchkinos für Kinder im Kindergartenalter. „Da wird eine Geschichte vorgelesen, die Bilder dazu projizieren wir an eine Wand“, erklärt Melanie Bremer. „Anschließend wird noch mit den Kindern gebastelt.“

Eintrittskarten für die Lesung (10 Euro) gibt es, solange der Vorrat reicht, in der Bücherei St. Joseph und im Pastoralbüro GV-Süd. Sie können auch per Mail (koeb-suedstadt@kath-gv-roki.de) angefragt werden. Öffnungszeiten der Bücherei: Mittwoch 15 - 18 Uhr, Sonntag 11.30 - 13.00 Uhr. Tel.: 02181-2124089. Alle Infos und Termine: www.kath-gv-roki.de/koeb-suedstadt.

Musikschule Rhein-Kreis Neuss:

Neue Kurse für die kleinsten Musikerinnen und Musiker

Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss bietet nach den Sommerferien neue Kurse für Babys und Kleinkinder zum Teil mit Bezugspersonen an. Interessierte können sich ab sofort für die Kurse in Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich und Rommerskirchen anmelden. In diesen Kommunen ist die Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit Angeboten vor Ort.

Schon Kleinkinder, die am 30. September 2026 mindestens ein Jahr alt sind, können bei den Mini-Musikflöhen zusammen mit einem Eltern- oder Großelternanteil ihre ersten musikalischen Schritte gehen. Lieder, Tänze, Knieritter und der spielerische Umgang mit dem Orff-Instrumentarium öffnen den Kindern die Welt der Musik.

Für 2-jährige Kinder bieten die „Musikflöhe 1“ das richtige Umfeld, um mit Echospiele, komplexeren Tanzabläufen und bewusstem Hören von Musik weitere musikalische Erfahrungen zu sammeln. Die „Musikflöhe 2“ für Kinder ab drei Jahren beinhalten erstmals auch Stundeninhalte ohne Bezugsperson wie zum Beispiel Rollenspiele, die von einem erweiterten Instrumentarium begleitet werden. Liedbegleitungen auf Klangstäben und leichte Melodien finden ebenso Platz wie zahlreiche Tänze und Lieder.

Die Musikalische Früherziehung ab vier Jahren ist der erste Kurs, den die Kinder ohne Begleitung einer Bezugsperson besuchen. Die Vertonung von Geschichten und alltäglichen Begebenheiten bildet oftmals den Rahmen, um kognitive Ziele wie das Notenlesen spielerisch zu erlernen. Auch das Kennenlernen von Originalinstrumenten sämtlicher Instrumentengruppen steht mit auf dem Programm. Dabei steht immer der Spaß am gemeinsamen Erleben von Musik natürlich im Vordergrund, so dass die Kinder am Ende des Kurses auf eine spannende musikalische Zeit zurückblicken können.

Anmeldungen sind ab sofort ausschließlich online unter dem Link <http://www.rhein-kreis-neuss.de/musikschule-anmeldung-minis> möglich.

Fragen beantwortet Fachbereichsleiter Markus Wehner; er ist telefonisch mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr unter Tel. 02165-915 1404 erreichbar oder per E-Mail an markus.wehner@rhein-kreis-neuss.de.

Theater verbindet Grevenbroich und das Rheinische Landestheater

**So heiß wie ein Vulkan**

Letzten Monat brauchte ich dringend eine Auszeit. Was liegt da näher als Sizilien? Klar, einiges liegt näher als Sizilien. Zum Beispiel Grevenbroich. Aber bei aller Liebe zu Grevenbroich: Der sizilianische März ist im Durchschnitt etwas sonniger. Und manchmal braucht man bei all den Nachrichten,



die einen frösteln lassen, einfach ein bisschen Wärme.

Der Blick von Catania aus auf den brodelnden Ätna ist überwältigend. Die Stadt liegt mutig und demütig zugleich zu den Füßen des Riesen, der unkontrollierbaren Naturgewalt ausgesetzt.

Als Theatermensch neigt man ja gern zum Pathos, und die Assoziation zu unbändig brodelnder Liebe kam angesichts dieses majestätischen Vulkans nicht nur mir. Auch die „Amigos“ haben das schon vertextet:

Du bist wie Feuer im Vulkan

Ich komm nicht dagegen an

Es verbrennt mich jeden Tag

Gefühle sterben niemals ab

Das würde Shakespeare gefallen! Die Ambivalenz von heißer Liebe und tödlicher Gefahr verbindet sich auch in Romeo und Julia wie in kaum einem anderen klassischen Stoff. Die Liebe überkommt die beiden jungen Menschen wie heiße Lava. Sie können sich ihr nicht entziehen, sind hoffnungslos verloren und verlieren ihre Herzen im Feuerfluss.

Das war übrigens auch Anlass für die Idee der Regisseurin Sophia Aurich, in die Inszenierung Videoaufnahmen ihrer eigenen Sizilienreise zum Vulkan einzubauen. Die Hitze und Naturgewalt, die dieser Vulkan im Hintergrund der ersten Begegnung von Romeo und Julia ausstrahlt, schaffen eine Kulisse, die der Szene eine ganz besondere Stimmung verleiht.

„Ist Liebe eine zarte Sache?“, fragt Romeo. „Sie ist zu rau, zu unhöflich, zu ausgelassen, und sie sticht wie ein Dorn.“

Und doch ist sie atemberaubend schön und fließt durch den ganzen Körper wie heiße Lava.

Romeo und Julia

Zum allerletzten Mal am Rheinischen Landestheater Neuss

10. Juni 2026, 19:30 Uhr - 10 € auf allen Plätzen für Grevenbroicher

Veranstaltungskalender

Fr. 01.05.

11.00 – 17.00 Uhr: City-Trödelmarkt auf dem Marktplatz & in der Fußgängerzone, Grevenbroich Stadtmitte. Auf geht's zur Schnäppchenjagd: Die Schätze vom Dachboden oder aus Omas Keller - Antiquitäten, Kuriositäten und allerlei Nützliches warten hier auf neue Besitzer. Auf dem City-Trödelmarkt Grevenbroich findet man ausschließlich gebrauchte Waren oder Einzelstücke. Veranstalter ist die GFWS; weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

Mi. 06.05.

14.00 – 15.30 Uhr: Berufsberatung in der Stadtbücherei. Ihr wollt euch beruflich umorientieren oder eure berufliche Zukunft planen? Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit steht euch in den Räumen der Stadtbücherei zur Verfügung und beantwortet gerne eure Fragen. Keine Anmeldung nötig, das Angebot ist kostenlos. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

17.00 – 21.30 Uhr: Feierabendmarkt; Marktplatz Grevenbroich Stadtmitte. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

Do. 07.05.

15.00 – 17.00 Uhr: BilderBuchZwerg in der Stadtbücherei. Zwischen 15 und 17 Uhr lesen und spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei schon mit den Aller-kleinsten (0-3 Jahre) und schaffen so schon früh die Freude an Büchern. Eintritt: frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

18.00 – 20.00 Uhr: LeseLust in der Stadtbücherei. In entspannter Atmosphäre treffen sich Interessierte zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Das Team der LeseLust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Fr. 08.05.-Mo. 11.05.

Schützenfest in Münchrath

Sa. 09.05.

10.00 – 13.00 Uhr: JUKS – Farbenküche; Studio JUKS, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich. Hier stellt ihr aus natürlichen Materialien selbst Farben her, die ihr im Anschluss für eure eigenen Kunstwerke nutzen könnt. Lernt, wie ihr ein kräftiges Rot, knalliges Grün, intensives Blau oder andere Farben herstellt. Mit euren selbst erstellten Farben könnt ihr anschließend auch noch kleine Formate malen, die ihr anschließend mit nach Hause nehmen könnt. Ab 12 Jahren; Dozent: Norbert Hompesch. Gebühr: 28 Euro (inkl. Materialkosten; 1 x 180 Min.) Anmeldungen unter www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de

und Tel.: 02181 / 493 03 23

15.00 – 18.00 Uhr: Würfelwelten - Eine Reise durch Roll & Write Spiele; VHS-Bildungszentrum, Bergheimer Str. 44. Würfellust, clevere Strategien und eine Prise Glück verwandeln einfache Würfel in einen großen Spielespaß. Daniel Schmidt, der Würfelräuber von Instagram und YouTube, präsentiert euch eine bunte und moderne Auswahl an Würfelspielen. Schaut rein, lasst euch inspirieren und entdeckt euren nächsten Favoriten. Leitung: D. Schmidt; 1 x 180 Min., Gebühr: frei (Kurs-Nr. 261-03601). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

So. 10.05.

14.00 – 15.30 Uhr: „UnErhörte Grevenbroicherinnen“ - Ein literarischer Stadtspaziergang zum Muttertag. Treffpunkt: Villa Erckens. Auf einem ca. 90-minütigen Spaziergang durch die Grevenbroicher Innenstadt erläutern Sie eine humorvolle Bürgermeisterin, eine resiliente Ärztin, die Unrecht verfolgte Heilkundige, die Anfänge der höheren Mädchenbildung, Stolpersteine und Skulpturen von (un)erhörten Frauen. Sie hören Biographisches und Literarisches, Rezepturen für den gelungenen Kaffee- und Teetisch und historische Texte. Eine besondere Stadtführung mit Anja Stein-Heling, Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 9 Euro; Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Di 12.05.

19.00 Uhr: Vernissage | Thomas Baumgärtel „Stielbilder“ & „Gelber Bananenpointillismus“; Villa Erckens. Thomas Baumgärtel realisiert zu seinem 40-jährigen Jubiläum der Spraybanane und als Hommage an seine Heimat, den Niederrhein, in den Monaten Mai, Juni und Juli 2026 eine Niederrhein-Ausstellungstour in 40 Kunst-Häusern unter dem Motto „Freiheit der Kunst“. Auch das Museum der Niederrheinischen Seele, Villa Erckens ist mit von der Partie. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Info: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Di. 13.05.

15.00 – 17.00 Uhr: Gaming auf der PS5; Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Ihr wollt die VR-Brille auf der PS5 ausprobieren und Achterbahn fahren? Jeden 2. Mittwoch im Monat kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Sa. 16.05.-Di. 19.05.

Schützenfest in Neukirchen

Mi. 20.05.

14.00 – 15.30 Uhr: Berufsberatung in der Stadtbücherei; Stadtparkinsel. Ihr wollt euch beruflich umorientieren oder eure berufliche Zukunft planen? Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit steht euch in den Räumen der Stadtbücherei zur Verfügung und beantwortet gerne eure Fragen. Keine Anmeldung nötig, das Angebot ist kostenlos. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

15.00 – 17.00 Uhr: MoKka: Tanzcafé in der Villa Erckens – Museum der Niederrheinischen Seele. „Tanze mit mir in den Morgen“ heißt es

heute beim MoKka Tanzcafé mit Volkmarr Hess vom Radiomuseum Dormagen. Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich. Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

17.00 – 21.30 Uhr: Feierabendmarkt auf dem Marktplatz, Grevenbroich Stadtmitte. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos auf www.stadtmktg-grevenbroich.de

18.00 Uhr – 19.30 Uhr: Bunte WortWelten – Neuerscheinungen; Stadtbücherei. Der Förderverein der Stadtbücherei Grevenbroich lädt zu einem besonderen literarischen Abend ein: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Bunte Wortwelten findet ein Buchvorstellungabend in den Räumen der Bücherei statt. Elke Wowra, Kerstin Hahn, Melina Kortmann, Elfriede Wolff und Anja Stein-Heling stellen an diesem Abend ausgewählte Neuerscheinungen aus dem Frühjahr vor, die ihnen besonders gefallen haben. Eintritt: 6 Euro, Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Do. 21.05.

12.30 Uhr: Mittagspausenführung „Bananensprayer“ in der Villa Erckens. Seit 1986 hat der Graffiti-Künstler Thomas Baumgärtel sich mit dem Motiv der gelben Banane an über 4.000 Stellen verewigt. In der ca. 40-minütigen Kurzführung gibt Eva Struckmeier einen Überblick über seine Arbeit und die in Grevenbroich ausgestellten Werke „Stielbilder“ und „Bananenpointillismus“. Dazu gibt es für die Teilnehmenden eine Banane und einen Müsliriegel. Anmeldung bis 17.05.26 erforderlich. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

15.30 – 16.30 Uhr: BilderBuchKino in der Stadtbücherei. Freut euch auf: „Nasebohren ist schön!“ und „Müssen wir - Eine kleine Kloge-schichte“. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

So. 24.05.

15.00 – 17.00 Uhr: Violina Petrychenko - Chopin und seine Freunde. Villa Erckens. Pfingsten ist eine Zeit des Neubeginns, des Lichts und der Inspiration. Dieses Konzert lädt dazu ein, diesen Geist auch in der Musik zu erleben. Dargeboten von Pianistin Violina Petrychenko. Eintritt: 15 Euro. Info & Tickets: www.reservix.de oder 02181 / 608-656 und kultur@grevenbroich.de sowie an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Di. 26.05.

19 – 21 Uhr: Es werden wieder Herzkissen genäht für an Brustkrebs erkrankte Frauen; Interessierte sind eingeladen, ins Kath. Pfarrzentrum Noithausen zu kommen und mitzu-helfen. Das Team der „Aktion Herzkissen“ freut sich über Verstärkung!

Do. 28.05.

16.00 – 19.00 Uhr: Töpfer-Minikurs – Wir lassen Blumen blühen; VHS-Bildungszentrum, Bergheimer Str. 44. Wir modellieren fantasievolle Blüten

und Blumen, die zu Hinguckern und Eye-Catchern im Garten werden. Lernt spielerisch das Formen, Glasieren und Brennen, um einzigartige Blütenkunst zu schaffen, die das Gartenbild wunderbar bereichert. Leitung: U. Gabler / 4 Termine; 4 x 180 Min., Gebühr: 98,80 Euro (Kurs-Nr. 261-03406). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag auf der Nintendo Switch. Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Für Kids von 8-12 Jahren, hier wird gezoct, was das Zeug hält. Zoocken zu viert an der großen Leinwand auf der Nintendo Switch. Oder eigene Switch mitbringen und Spiele von uns ausprobieren. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

19.00 Uhr: Die Geschichte der Öztürks. Comedy-Theater. Erasmus-Gymnasium

19.00 Uhr: „Alles Banane? Zur Kulturgeschichte einer zur Ikone gereiften Frucht“. Villa Erckens. Anlässlich der Ausstellung „40 Jahre Bananensprayer“ in der Villa Erckens mit Werken des Künstlers Thomas Baumgärtel wagt Kunsthistorikerin Eva Struckmeier in einem Vortrag einen nicht ganz ernst gemeinten Blick auf die zur Ikone gereifte Südfucht. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Sa. 30.05.

10.00 – 13.00 Uhr: JUKS - Makramee-Workshop; Alte Feuerwache Grevenbroich, Konferenzraum. In diesem Workshop tauchen Kinder in die Welt des Makramees ein und lernen die wichtigsten Grundknoten. Schritt für Schritt gestalten wir gemeinsam trendige Accessoires – vom coolen Schlüsselanhänger bis zur stylischen Handkette, die jedes Handy zum Hingucker macht. Ab 10 Jahren, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Dozentin: Katharina Vogel; Gebühr: 28 Euro (inkl. Materialkosten; 1 x 180 Min.) Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

So. 31.05.

11.00 – 18.00 Uhr: Grevenbroicher

GartenGenuss - der Markt für

Gartenfreunde und Genießer - rund

um das Alte Schloss. Ein Treffpunkt

für Gartenliebhaberinnen und Natur-

freunde. Rund um das Alte Schloss,

den Ian-Hamilton-Finlay-Park, die

Alte Feuerwache und das Haus Hart-

mann entsteht eine grüne Wohlfühl-

Oase mit vielfältigen Angeboten für

Groß und Klein. Kulinarische Vielfalt

von Food Trucks, regionale Spezial-

täten und Live-Musik machen den

Gartengenuss zu einem besonderen

Erlebnis. Veranstalter: GFWS. Weitere

Infos: www.gfws-grevenbroich.de

17.00 Uhr: „Elli und der Turm“; Ev.

Christuskirche Grevenbroich, Hart-

mannweg 11, 41515 Grevenbroich.

Jugendmusical von Henrike Thies-

Gebauer für Sprecher, Soli, Chor,

Orff-Instrumente und Orchester.

Kinder- und Jugendkantorei Greven-

broich mit Solisten und Orchester.

Leitung Sun Young Hwang und Karl-

Georg Brumm. Eintritt frei, Spende

erbeten. Info: 02181 / 499765 oder

[https://ev-kirchenmusik-grevenbro-](https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org)

[ich.blankmusic.org](https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org)

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VStbP:

Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruitseum 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: Dieter Staniek

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR-Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Neuss - Hoisten

In der Hött &
Hochstadenstraße



Der Neusser Ortsteil Hoisten blickt auf eine lange Geschichte zurück und zählt heute zu den begehrtesten Wohnlagen in Neuss. Auf dem Grundstück In der Hött 4 – im Ortskern – entsteht ein modernes Wohnhaus mit sieben barrierefreien Eigentumswohnungen zwischen 50 und 81 m². Alle Wohnungen sind bequem per Aufzug erreichbar und verfügen über schwellenfreie Zugänge zu Duschen, Balkonen oder Terrassen. In direkter Nachbarschaft an der Hochstadenstraße entstehen zwei Doppelhaushälften mit ca. 123 bzw. 136 m² Wohnfläche. Sie verfügen jeweils über einen Garten mit Terrasse in Südlage und eine Garage. Effiziente Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sorgen in beiden Bauvorhaben für nachhaltiges Wohnen ganz ohne fossile Energieträger. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Baugrundstücke
in Neukirchen



02181.4747
www.pick-projekt.de



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Sparkasse
Neuss